

# sol-Symposium 2019

Fr./Sa., 17./18. Mai

Markhof

Markhofgasse 19  
1030 Wien



gemeinsam  
Zukunft  
gestalten

... von damals bis morgen

[www.nachhaltig.at/symposium](http://www.nachhaltig.at/symposium)

ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT



Hans Holzinger

**Von nichts zu viel –  
für alle genug**

Perspektiven eines neuen  
Wohlstands



JBZ Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen



Hans Holzinger

**Wie wirtschaften?**

Ein kritisches Glossar zu den Bereichen  
Wirtschaft, Arbeit, Geld, Konsum, Ressourcen  
und Neunsätze

Hans Holzinger:  
Konzepte für die Zukunft  
Anders leben – anders wirtschaften

## Ein Blick zurück

- Genuss und Nachhaltigkeit
- Nachhaltig leben
- Grenzen des Wachstums & Silent Spring
- Mit der Natur rechnen
- Die vier E's
- Ethik der Nähe & Ferne
- Kannibalische Weltordnung
- Die Kunst des Unterlassens
- Zukunftsfähiges Deutschland
- Die Solare Revolution
- Haben oder Sein
- Hunger der Waren nach Konsumiert-Werden
- Das Konsumdispositiv & ritualarme Moderne
- Neuer Wohlstand
- Von nichts zu viel – für alle genug
- Anders wirtschaften
- Menschenbeben und Jahrtausendmensch

PRIMEDIA

Dan Jakubowicz  
**Genuss und  
Nachhaltigkeit**





## Eingangsfrage

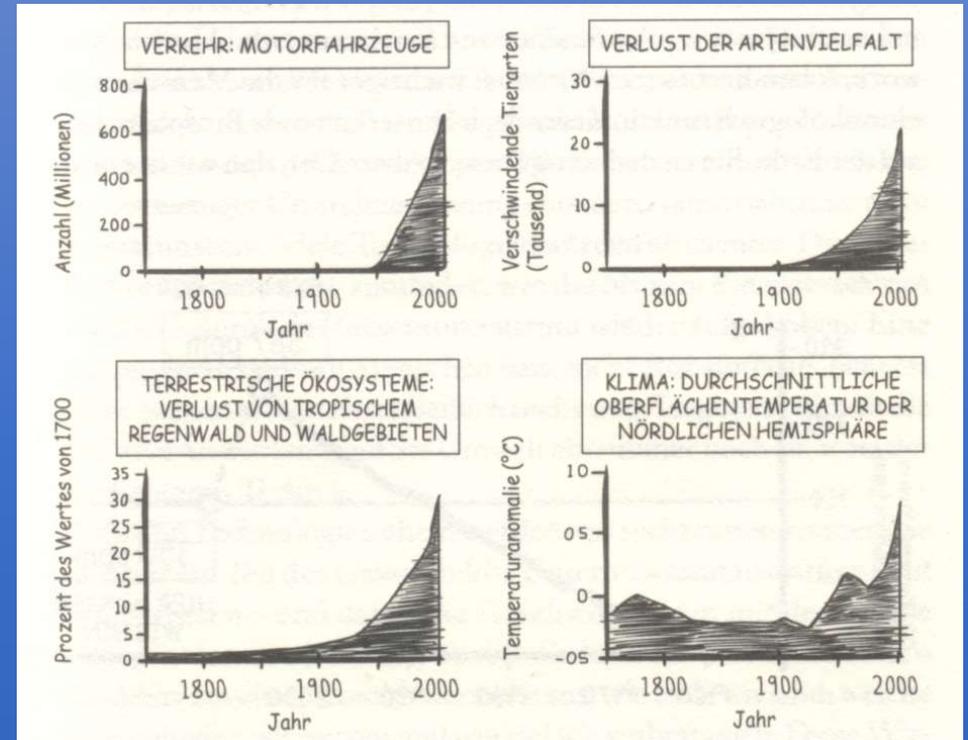
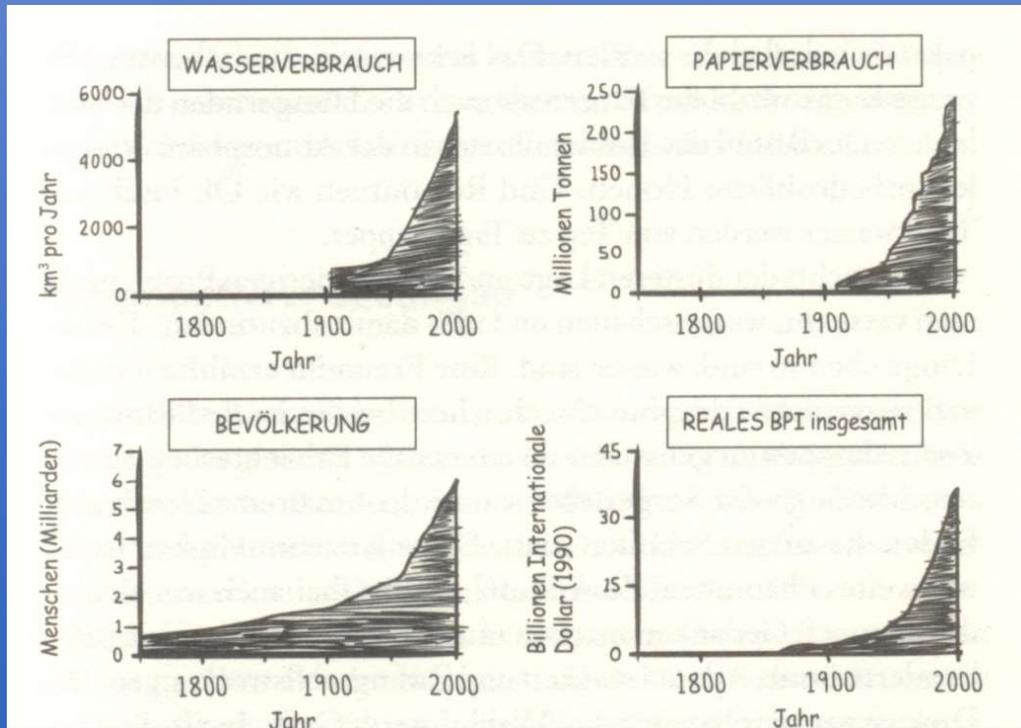
- **Sich entziehen**  
**ODER**
- **Sich engagieren**
  
- **Neues aufbauen**  
**ODER**
- **Kapitalismus zähmen**
  
- **Meine Antwort:**  
**Nicht ODER sondern UND!**



## Systemische Fallen

- Gerechtigkeitsfalle
- Produktivitätsfalle
- Wachstumsfalle
- Wettbewerbsfalle
- Freihandelsfalle
- Sicherheitsfalle
- Energiefalle
- Arbeitsfalle
- Konsumfalle
- Versäumnisfalle
- Verdrängungsfalle
- Erregungsfalle
- Paternalismusfalle
- Entsolidarisierungsfalle
- Politikabwertungsfalle
- Populismusfalle
- Ohnmachtsfalle

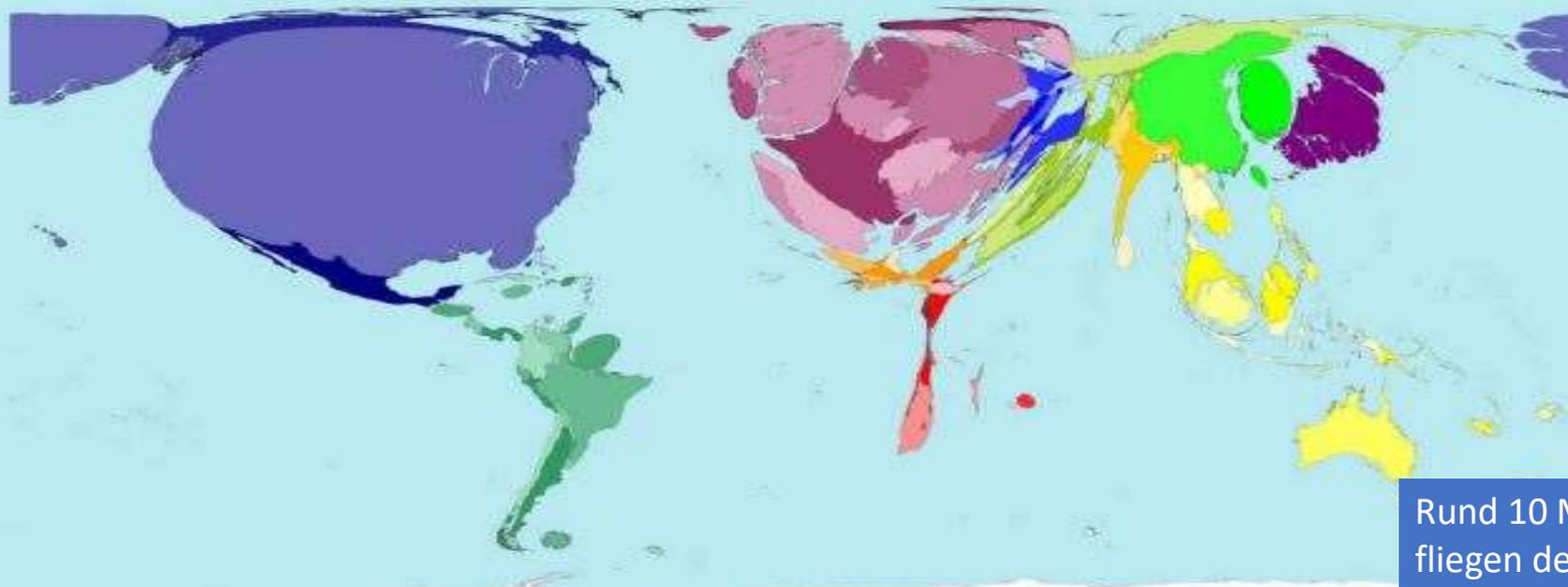
# Wachstumsfalle



Nach: Leonard, Annie (2009): The Story of Stuff. S. 21

# FLÜGE WELTWEIT

Anteil aller Kilometer die Bewohner\_innen eines Landes mit dem Flugzeug zurückgelegt haben in Relation zu den weltweiten Flugkilometern.



Im Jahr 2000 flogen alle Passagierflugzeuge weltweit insgesamt 25 Milliarden Kilometer. Wenn eine Person allein diese gesamte Strecke fliegen würde, wären dies insgesamt 630.000 Umrundungen der Erde. Teilt man diese Gesamtstrecke auf alle Menschen weltweit auf, ergibt sich pro Person eine Flugstrecke von 317 km pro Jahr. In einigen Ländern (wie China oder Deutschland) wird jedoch deutlich häufiger mit dem Flugzeug verreist als in anderen (z. B. Dominikanische Republik, Haiti).

Abflughafen	Zielflughafen	Flugdistanz	CO <sub>2</sub> -Ausstoß für Hin- und Rückflug	Erforderliche Kompensationsmenge über atmosphäre
Berlin Tegel (TXL)	Doha (Doha) (Doha)	565 km	310 kg CO <sub>2</sub>	9 €
Berlin Tegel (TXL)	Doha (Doha) (Doha)	5.282 km	3.380 kg CO <sub>2</sub>	78 €
Berlin Tegel (TXL)	New York City (LHR)	6.413 km	3.980 kg CO <sub>2</sub>	71 €

Kompensationsbetrag über atmosphäre: Die Berechnung erfolgt nach der Entfernung (fester CO<sub>2</sub>-Wert/km), danach welches Flugzeug genutzt wird, wie voll es besetzt ist, wie hoch die Flughöhe ist und nach der Klassenverteilung im Flugzeug. Aktuelle Daten werden regelmäßig von Fluggesellschaften übermittelt. Ein modernes Flugzeug, mit hohem Anteil an Economy-Class und hoher Auslastung ist insgesamt effizienter unterwegs, die Emissionen pro Fluggast dann im Verhältnis geringer.

Quelle: Kfzinfo © www.kfzinfo.de; www.kfzinfo.de; www.kfzinfo.de; www.kfzinfo.de; www.kfzinfo.de

Rund 10 Millionen Menschen fliegen derzeit pro Tag. In 15 Jahren soll sich der Flugverkehr gegenüber heute verdoppeln. Vier Fünftel der Weltbevölkerung sind noch nie geflogen!  
SN 13. 9.2018

<http://www.epiz-berlin.de/publications/verteilung-der-weltbevoelkerung/>

© Hans Holzinger/JBZ | [www.jungk-bibliothek.org](http://www.jungk-bibliothek.org)

**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen



# Energiefalle



# Sicherheitsfalle

orange  
by Handelsblatt

Quelle: Sipri-Institut



## Wendeszenarien

- Konsumwende
- Ernährungswende
- Energiewende
- Mobilitätswende
- Wohnwende
- Müllwende
- Tätigkeitswende
- Wachstumswende
- Wirtschaftswende
- Steuerwende
- Finanzwende
- Demokratiewende
- Entwicklungswende



## Konsumwende

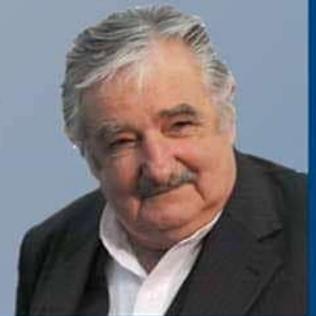
- **Weniger ist mehr**
- **Die sechs „R“-Regeln**
- **Qualität statt Quantität**
- **Bewusste Regionalität**
- **Langlebigkeit**
- **Werberesistenz**
- **Nutzen statt Besitzen**
- **Eleganz der Einfachheit**
- **Charme der Suffizienz**
- **„Negaschilling“ – „Ich habe genug“**



Wir haben Berge von überflüssigem Bedarf angehäuft. Ständig müssen wir kaufen, wegwerfen, kaufen. Es ist unser Leben, das wir verschwenden. Denn wenn wir etwas kaufen, bezahlen wir nicht mit Geld. Wir bezahlen mit unserer Lebenszeit, die wir aufwenden mussten, um dieses Geld zu verdienen. Der Unterschied ist: Leben lässt sich nicht kaufen. Es vergeht einfach. Und es ist schrecklich, dein Leben zu verschwenden, indem du deine Freiheit verlierst.

José Mujica, ehemaliger  
Präsident von Uruguay

 **Mensch und Politik heute**  
[www.facebook.com/MenschundPolitikheute](http://www.facebook.com/MenschundPolitikheute)



# Anders und weniger konsumieren





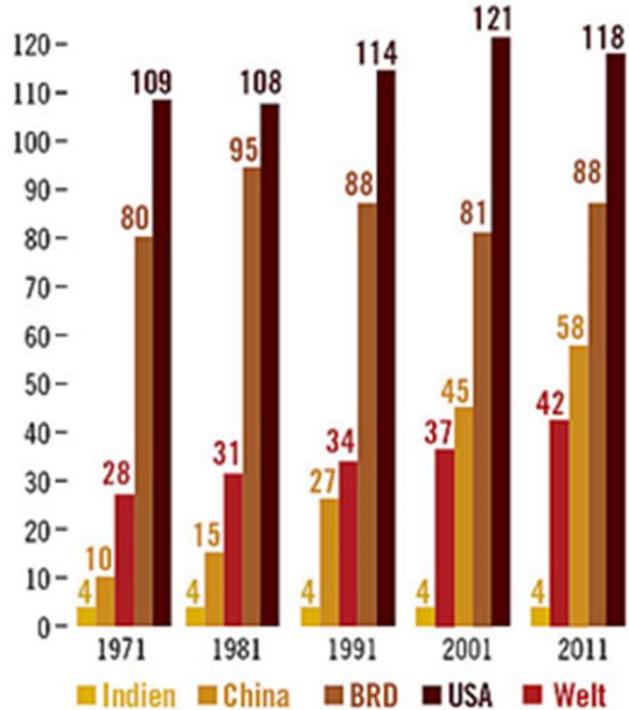
## Ernährungswende

- **Biologische Landwirtschaft**
- **Permakultur**
- **Unverarbeitete Lebensmittel**
- **Vegetarismus, Veganismus und Flexitarier**
- **Artgerechte Tierhaltung**
- **Urban Gardening und Essbare Stadt**
- **Solidarische Landwirtschaft**
- **Foodcoops & Foodsharing**
- **Initiativen gegen Foodwaste**
- **Neue Agrarförderung**
- **Recht auf Boden**



# Ernährungswende

Fleischverbrauch im Wandel der Zeit



Quelle: FAOSTAT

Figure. 26: Per capita meat consumption of selected countries of 1971-2011.

Source: FAO, according to Weltagrarbericht



**Warum billiges Leitungswasser trinken, wenn es doch auch exklusiver geht?**

Für unser sinnfreies Lifestyle-Wasser **Vittel** pumpen wir - **extra für Sie** - den Leuten vor Ort **deren** billiges Leitungswasser ab, füllen es dann in Plastikflaschen und trotzen **für Sie** dem Klimawandel, indem wir es durch **halb Europa** fahren.

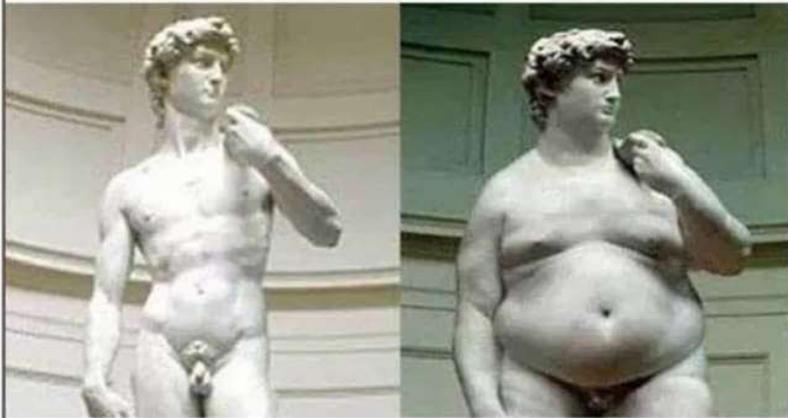
**Und der Clou:** Sie zahlen für den Irrsinn den hundertfachen Preis!

**Nestlé - Ihre Ignoranz ist unser Profit!**

www.instagram.com/mupheute  
Mensch und Politik heute  
www.facebook.com/MenschundPolitikheute

# Ernährungswende

Der berühmte David von Michelangelo war zwei Jahre lang als Leihgabe an ein Museum in New York vergeben worden. Nun kehrte er nach Italien zurück.



Die Sponsoren der Aktion waren:



Wer jeden Tag mit den durchschnittlichen 50 Litern duscht, verbraucht im Jahr 18.250 Liter Wasser. Schon wer sich viermal im Jahr ein saftiges Steak à 250 Gramm gönnt, sprengt diesen Verbrauch! Denn laut Berechnungen der UNESCO werden **für die Produktion eines Kilos Rindfleisch bis zu 15.455 Liter Wasser** verbraucht.



<http://www.politicum.de/politgrafiken/ernaehrung/ernaehrung-allgemein.htm>

<https://eatsmarter.de/blogs/veggie-blog/das-sind-die-groessten-wasserverbraucher>

# Artgerechte Tierhaltung & Reduzierung des Fleischkonsums



ARTE Doku über Schweinehaltung: Schweden hat strenge Tierhaltungsaufgaben. Doch 80 Prozent der Schweden kaufen das einheimische teurere Fleisch.

Quelle: ARTE



FOCUS Online

Am 11. Mai um 13:30 • 🌐

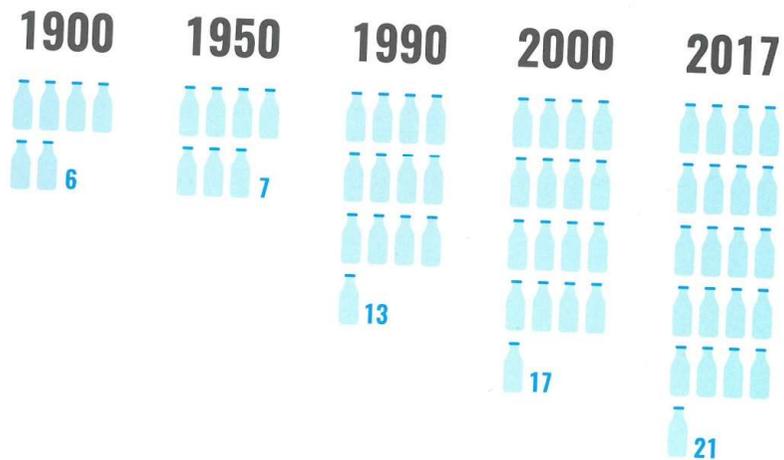
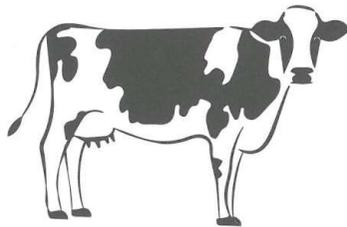
Nahezu alle Geschäftsmodelle haben ein Verfallsdatum. So auch die moderne Fleischindustrie!



⚡ FOCUS ONLINE

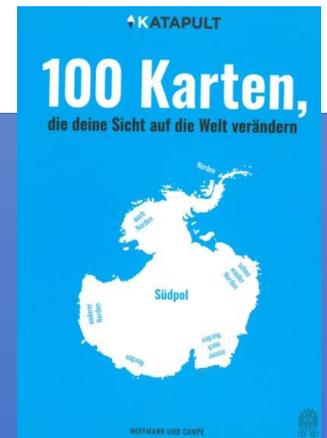
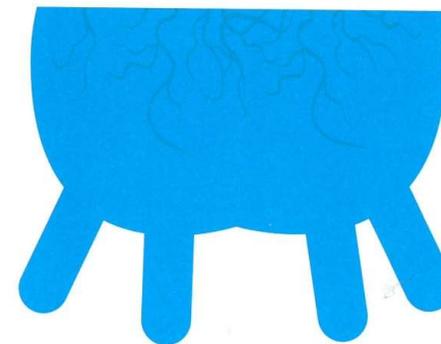
**Wir erleben gerade den Beginn des Untergangs der Fleischindustrie**

## Wie viel Liter **Milch** pro Tag gibt eine Kuh? in Deutschland



## Milchproduktion

Eine Kuh nimmt heute etwa 50000 Kalorien am Tag zu sich. Vor einhundert Jahren waren es nur 10000. Die Kuh ist eines jener domestizierten Tiere, das in extremer Weise hochgezüchtet wurde. Das heute enorm große Euter ist schon allein durch die Menge an Milch, die in ihm ist, überbelastet und schmerzempfindlich. Die natürliche Lebenserwartung einer Milchkuh beträgt eigentlich 20 Jahre. Heutige Industrietiere werden nur um die 5 Jahre alt.





tagesschau

23. April um 14:15 · 🌐

In Berlin können sich Studenten an einem Mensa-Standort auf dem Campus der Technischen Universität von heute an rein pflanzlich ernähren.



**Hans Holzinger**

Am 14. Mai um 00:24 · Vienna Online · 🌐

Wichtige Studie. Österreich könnte auf Import von Soja und Palmöl verzichten!



VIENNA.AT

**Studie: Österreich könnte auf Soja- und Palmöl-Importe verzichten**



1 Kommentar · 3 Mal geteilt



Gefällt mir



Komentieren



Teilen

Boku-Studie 2019:  
 1/5 Fleischreduktion  
 = 197.000 ha  
 Flächengewinn  
 1/5 weniger  
 Lebensmittelabfälle  
 = 62.000 ha  
**Flächengewinn**

**> Verzicht auf  
 Importe möglich**



Gestaltet von Schülerinnen der  
Agrarpädagogischen Hochschule Wien



In der EU landen pro Jahr rund 189 Millionen  
Tonnen an Lebensmitteln im Müll. Das sind im  
Schnitt rund 179 Kilogramm pro EU-Bürger/in.

Wertschätzung  
gegenüber  
Lebensmitteln  
ist ein Gebot  
der Stunde: sie  
sind kein Müll!

# Urban Gardening & EU-Förderpolitik

Erlebnis Stadtgarten.



**Die Essbare Stadt**

Aufwertung öffentlicher Flächen durch Nutzpflanzen



teilen

SOZIALISTISCHE JUGEND ÖSTERREICH

Die **reichsten 10 Prozent** der **Bauernhöfe erhalten mehr als 50 Prozent** der **Landwirtschaftsförderung!**

WACH AUF, EUROPA!

www.juliaherr.at frau\_herr www.sjoe.at /sjoe.at

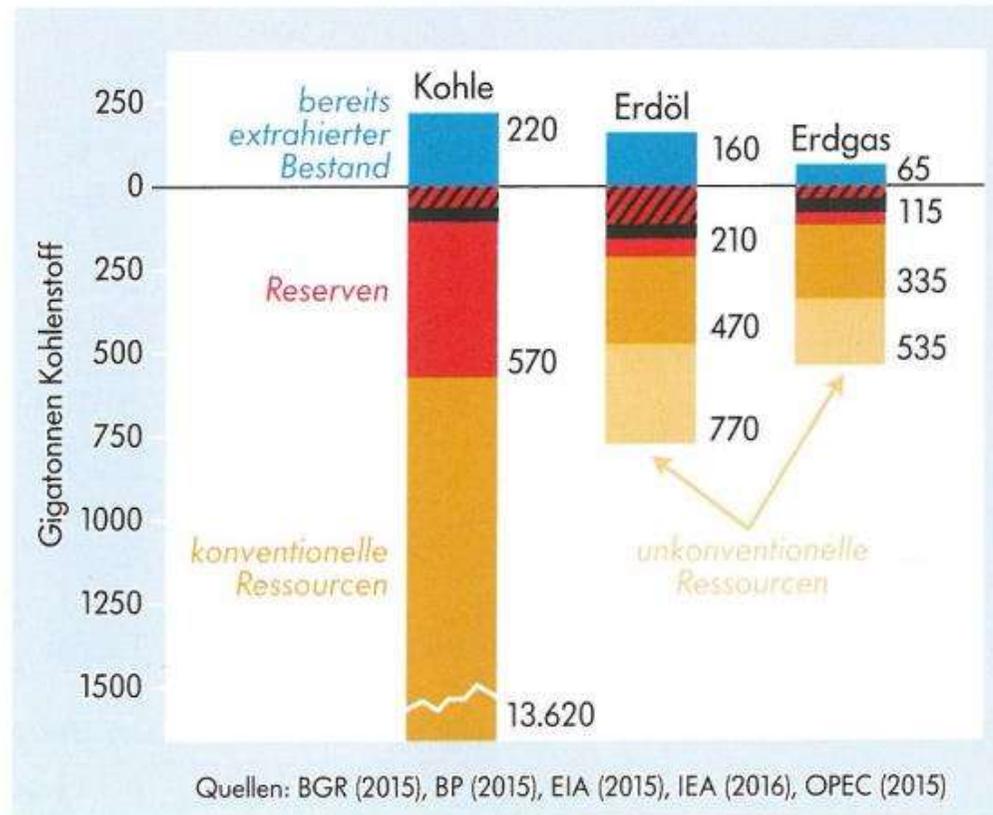


# Energiewende

- **100 Prozent Erneuerbare Energien**
- **Gebäude als Kraftwerke**
- **Negawatt und Energieeffizienz**
- **Energiesouveränität**
- **Energiegenossenschaften**
- **Leapfrogging**

# Energiewende

**5** Globale Reserven sowie konventionelle und unkonventionelle Ressourcen an Kohle, Erdöl und Erdgas, ausgedrückt in den enthaltenen Gigatonnen Kohlenstoff. Schwarz schraffierte Flächen: Mengen an Kohlenstoff in Erdöl, Kohle und Erdgas, welche noch bis 2050 verbrannt werden dürften, damit das 2-°C-Ziel mit zumindest rund 50-prozentiger Wahrscheinlichkeit erreichbar bliebe.<sup>9</sup>



Aus: energie.wenden, oekom 2017

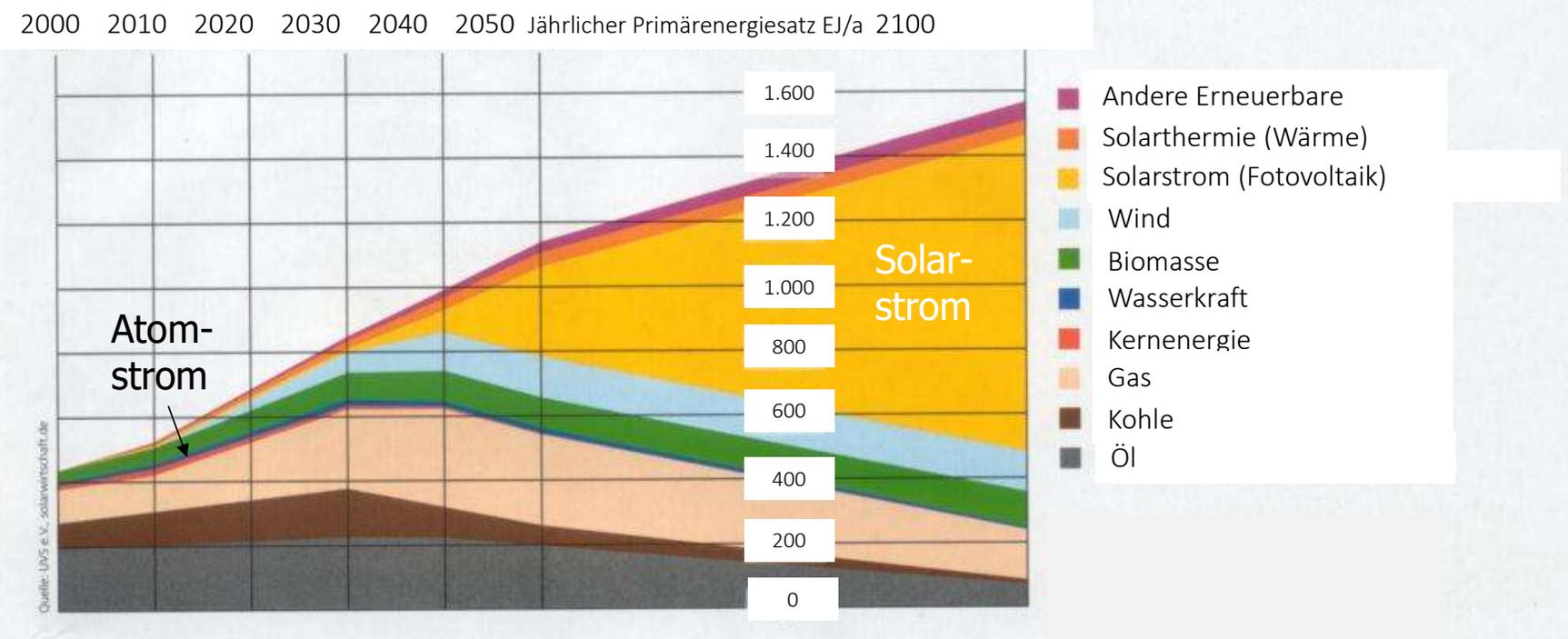
- Salzburg gibt derzeit jährlich fast 800 Millionen Euro für den Import von Öl und Gas aus
- Quelle: Land Salzburg, Masterplan Klima + Energie 2020



Masterplan  
Klima + Energie 2020

# Energiewende

## Solarsparzeitalter



Prognose des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen Nach: Sonnenzeitung 1/2007, [www.sonnenzeitung.com](http://www.sonnenzeitung.com)



Bauen mit Holz und Wohnen in Gemeinschaft.  
Beispiel aus Seekirchen

Rolf Disch: Sonnenschiff Freiburg - Gebäude als Energiekraftwerk  
Kurze Wege: Wohnen und Arbeiten verbinden. [www.sonnenschiff.de](http://www.sonnenschiff.de)

# Who Owns the World's Fossil Fuels

A forensic look at the operators and shareholders of the listed fossil fuel reserves

*December 2018*

## Big Oil's Real Agenda on Climate Change

An InfluenceMap Report  
*March 2019*

## Who Owns the World's Fossil Fuels

A forensic look at the operators and shareholders of the listed fossil fuel reserves  
*December 2018*

## Corporate Lobbying

How Companies Really Impact Progress on Climate  
*September 2018*

## Japan's Energy Choices to 2020

An InfluenceMap Report  
*November 2017*



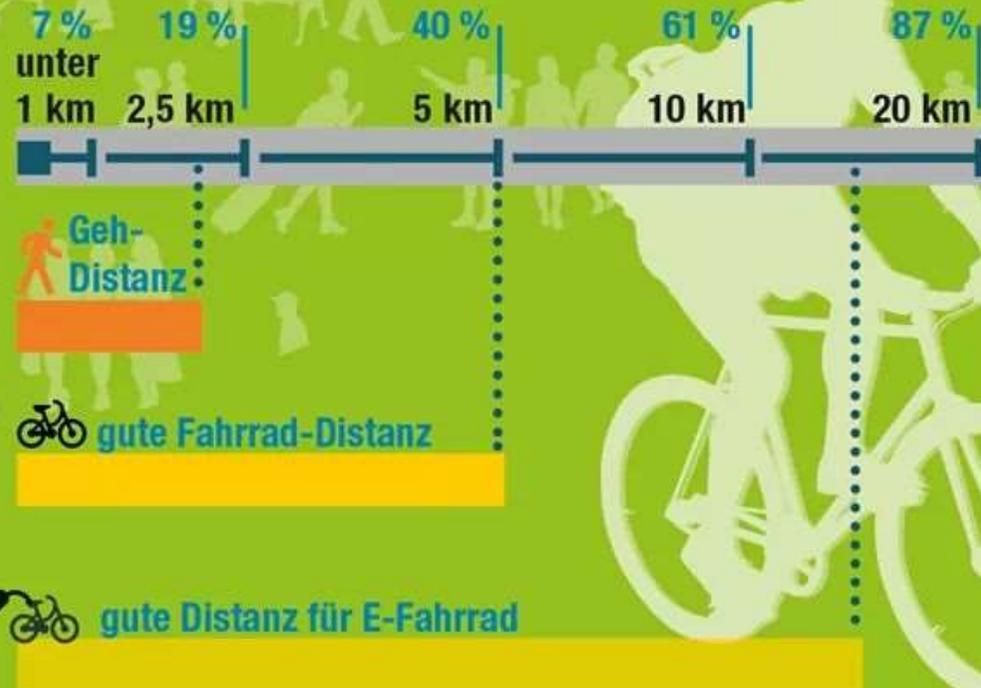
## Mobilitätswende

- **Stadt der kurzen Wege**
- **Güter der kurzen Wege**
- **Fähigkeit zur Verortung**
- **Fitnesscenter Arbeitsweg**
- **Renaissance des Gehens**
- **Radfahrer-Städte**
- **Guter Öffentlicher Verkehr**
- **Attraktive Zeitkarten & Nulltarif**
- **Dosierte Elektromobilität**
- **Internalisierung der Umweltkosten**
- **EU-weite Nachtzüge**
- **Verbot von Kurzflügen**

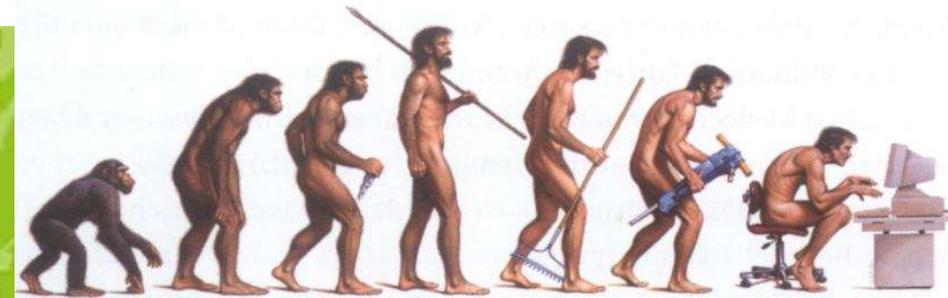
# Viele mit dem Pkw zurückgelegte Wege sind in Radfahrdistanz



Wegelängenverteilung der Autofahrten in Österreich



Quelle: VCÖ 2017 Grafik: VCÖ 2019



## Fitnesscenter Arbeitsweg

- “In der Europäischen Union lassen sich jährlich eine Million Todesfälle und der Verlust von etwa acht Millionen Lebensjahren auf Bewegungsmangel zurückführen.” (Prim. Dr. Josef Niebauer, Institut für Sportmedizin Sbg)

# Muskelkraft macht mächtig mobil

## Kinder und ältere Menschen gehen am meisten

Durchschnittlich zurückgelegte Kilometer pro Jahr zu Fuß



## Radfahren und Gehen verbrennen Kalorien, Pkw verbrennen Erdöl

Wer sich an die WHO-Empfehlung von 150 Minuten Bewegung pro Woche hält, legt zu Fuß rund 11 Kilometer zurück und verbrennt dabei rund 2.400 Kilojoule. Für 11 Kilometer Autofahren braucht es mit rund 22.000 Kilojoule 9-mal so viel Energie.

Kilojoule pro Kilometer ■ Körperenergie ■ externe Energie (Herstellung und Betrieb)



autofrei leben!



Start

Darum autofrei

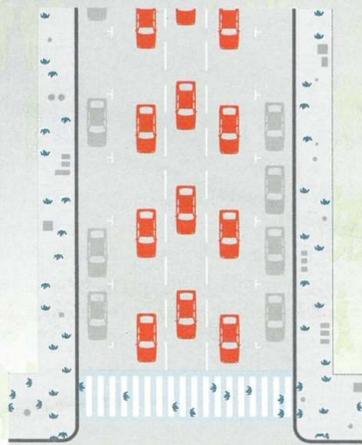
So geht autofrei

## Mehr Platz fürs Gehen und Radfahren erhöht die Kapazität

Monomodal gestaltete Verkehrsfläche

Kapazität pro Stunde: 12.300 Menschen

9.000 3.300



Multimodal gestaltete Verkehrsfläche

Kapazität pro Stunde: 30.100 Menschen

16.000 6.000 7.000 1.100



Quelle: VCO 2017/18/19, WHO 2014, nacto.org, BMVIT 2015, 2016, Österreich unterwegs 2013/2014, Department for Transport (UK) 2015, Statistik Austria 2017, heatwalking.org 2017, BMLFUW 2015 Grafik: VCO 2019

## Viele mit dem Pkw zurückgelegte Wege sind in Radfahrdistanz

Wegelängenverteilung der Autofahrten in Österreich



Geh-Distanz

gute Fahrrad-Distanz

gute Distanz für E-Fahrrad

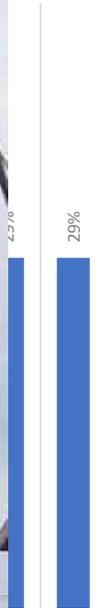
1€ in Infrastruktur für Radverkehr investiert bringt  
13€ an wirtschaftlichem Nutzen

Verdoppelung des Radverkehrs in Österreich auf 13% bringt zusätzlichen  
gesellschaftlichen Nutzen von 1,2 Milliarden Euro

magazin



# Fahrrad-Städte



<https://www.zdf.de/kinder/logo/200-jahre-fahrrad-100.html>



<http://www.starkbamboobike.com/>

Radverkehrsanteil europäischer Städte bis 500.000 Einwohnerinnen und Einwohner (2016). Quelle: VCÖ

# Nulltarif



## Öffentliche Verkehrsmittel sind ab 2020 in Luxemburg gratis – in welchen Ländern ähnliche Experimente erfolgreich waren und wo sie gescheitert sind

Einfach einsteigen und losfahren: Bahn, Bus und Tram sind in Luxemburg ab 2020 kostenlos. Schon lange haben viele Städte und Kommunen weltweit mit Initiativen für einen Gratis-Nahverkehr experimentiert – mit unterschiedlichen Ergebnissen.

Radverkehrsanteil europäischer Städte bis 500.000 Einwohnerinnen und Einwohner (2016). Quelle: VCÖ



## Madrid sperrt Autotrassen für Radwege

- Madrids Autofahrer müssen viel Platz abgeben: Spuren werden mit dem Radverkehr geteilt, bei 30 km/h Höchstgeschwindigkeit. Noch radikaler soll sich die Gran Vía, die Prachtstraße der spanischen Hauptstadt, verändern. Von sechs Spuren für den Autoverkehr sollen nur zwei übrig bleiben. Je zwei bekommen stattdessen Radfahrer sowie Busse und Taxis (nach [spiegel.de](https://www.spiegel.de)).

# Fahrradkreuzung in Eindhoven

---

- Ohne Ampeln und Autoverkehr ans Ziel: Dieses Autobahn-Fahrgefühl ermöglichen Radschnellwege. Eine besonders fahrradfreundliche Kreuzung gibt es im niederländischen Eindhoven. Der sogenannte Hovenring, ein erhöhter Kreisverkehr, überspannt dort eine vielbefahrene Kreuzung. Dadurch können Radfahrer, aber auch Fußgänger die Ampel ohne Wartezeiten und Gefahren durch abbiegende Autos überqueren. (nach [spiegel.de](https://www.spiegel.de)).



A woman with long brown hair, wearing sunglasses, a dark blue jacket, and bright green trousers, stands with her bicycle on a cobblestone street. The bicycle has a red bag on the back. In the background, there are historic European buildings with gabled roofs and a canal with a fountain. A blurred cyclist is moving past in the foreground.

## Innenstadt in Gent: 50 Hektar autofrei

- Bereits im Jahr 1997 wurde ein Teil der Genter Innenstadt autofrei. 2017 wurde außerdem der Durchgangsverkehr auf eine Ringstraße verboten. Nun gibt es fünf Bereiche, in die nur Anwohner einfahren dürfen. Insgesamt ist dadurch eine Fläche von 50 Hektar autofrei. Die Luftqualität hat sich an 22 von 29 Messstellen verbessert - und es fahren mehr Menschen Fahrrad oder nutzen den ÖPNV. ([nach spiegel.de](https://www.spiegel.de)).



The cities that have banned cars

 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen  ...

# Integrierte Tickets , Straßenrückbau



# In Kopenhagen hat jede 4. Familie ein Transportfahrrad

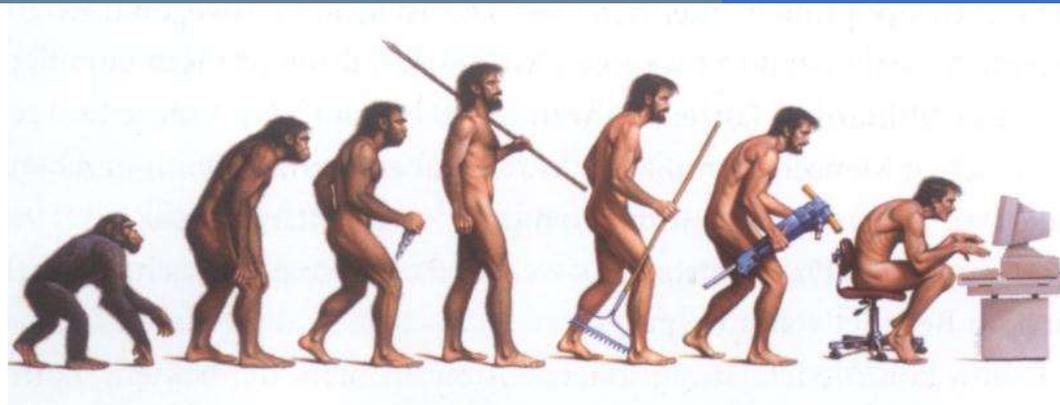
In Kopenhagen gibt es rund 40.000 Transportfahrräder, das sind 68 pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner.



Quellen: [www.copenhagenize.com/2015/10/cargo-bike-nation-copenhagen.html](http://www.copenhagenize.com/2015/10/cargo-bike-nation-copenhagen.html)



- Autodichte in Österr.  
>10.000 EW 87%  
<100.000 EW: 80%  
>100.000 EW: 67%  
- Wien 55 %
- Statistik Austria 2014/15



**"Die Qualität einer Stadt bemisst sich nicht an Autobahnen, sondern daran, wie weit sich ein Kind mit einem Dreirad sicher bewegen kann."**

**ENRIQUE PENALOSA (Ex-Bürgermeister von Bogota)**

Zitiert in <http://diepresse.com/home/panorama/wien/5244869/Eine-Stadt-wird-schoen-langsam-zur-Begegnungszone>



**Der Ansatz ist im Prinzip richtig.  
Jetzt bitte alle gleichzeitig  
280 km/h fahren.**



**Die Bahn** 



# Wohnwende

- **Recht auf Grün in der Stadt**
- **Leistbares Wohnen für alle**
- **Funktionierende Nachbarschaften**
- **Gemeinschaftswohnen**
- **Ortsqualität als Kennen, Gekannt und Anerkannt-Werden**
- **Stadtteilarbeit und Nahversorgung**
- **Autoarmes & autofreies Wohnen**
- **Bauen mit Holz**

# Green Cities



<https://partners.wsj.com/ubs/invest-in-china/green-cities/>

# Green Cities

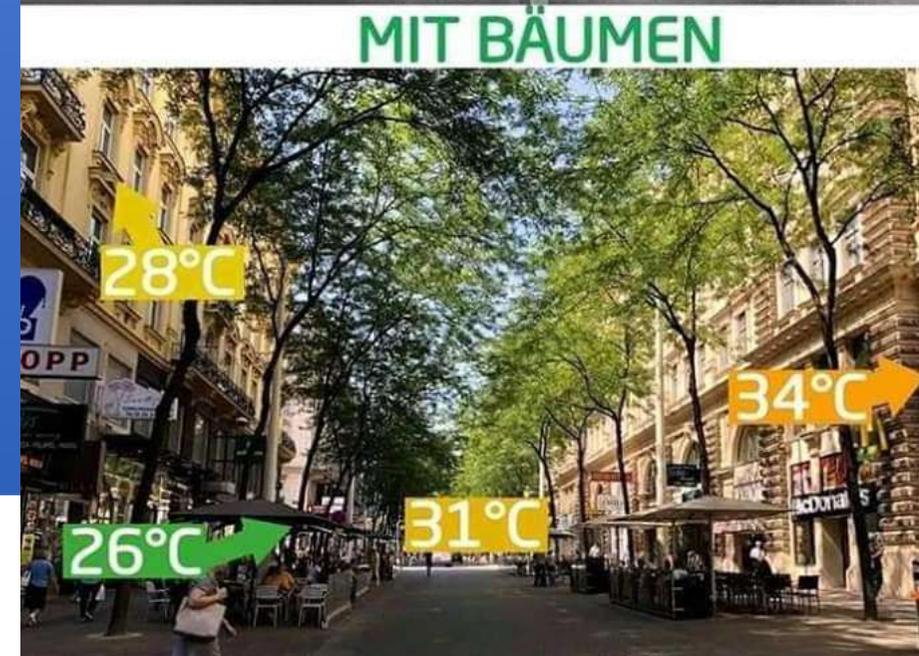


<https://theconversation.com/urban-greening-can-save-species-cool-warming-cities-and-make-us-happy-116000>

# Green Cities

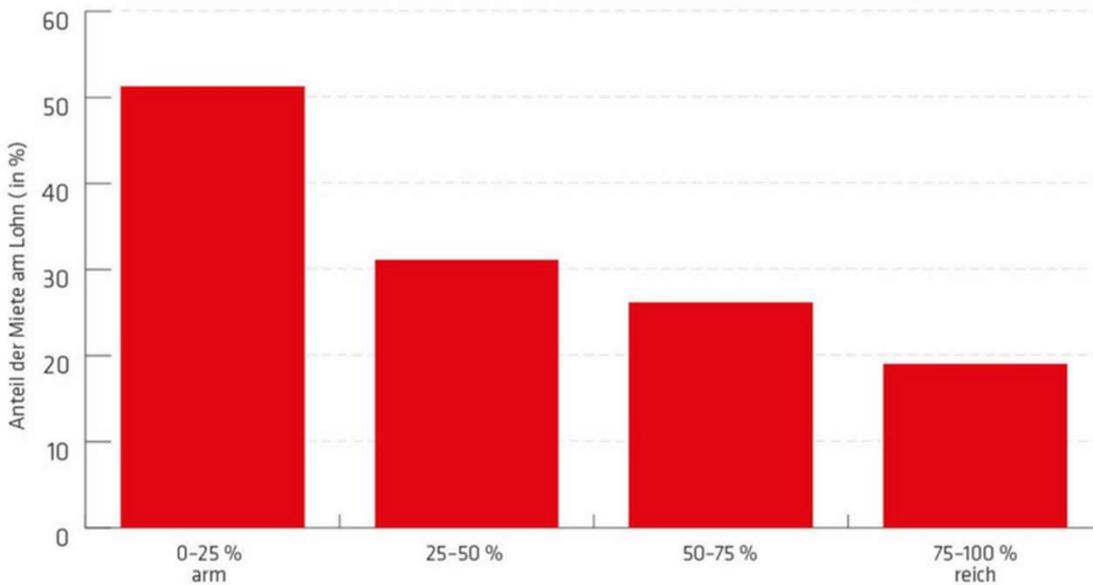


Urban Gardening Wien



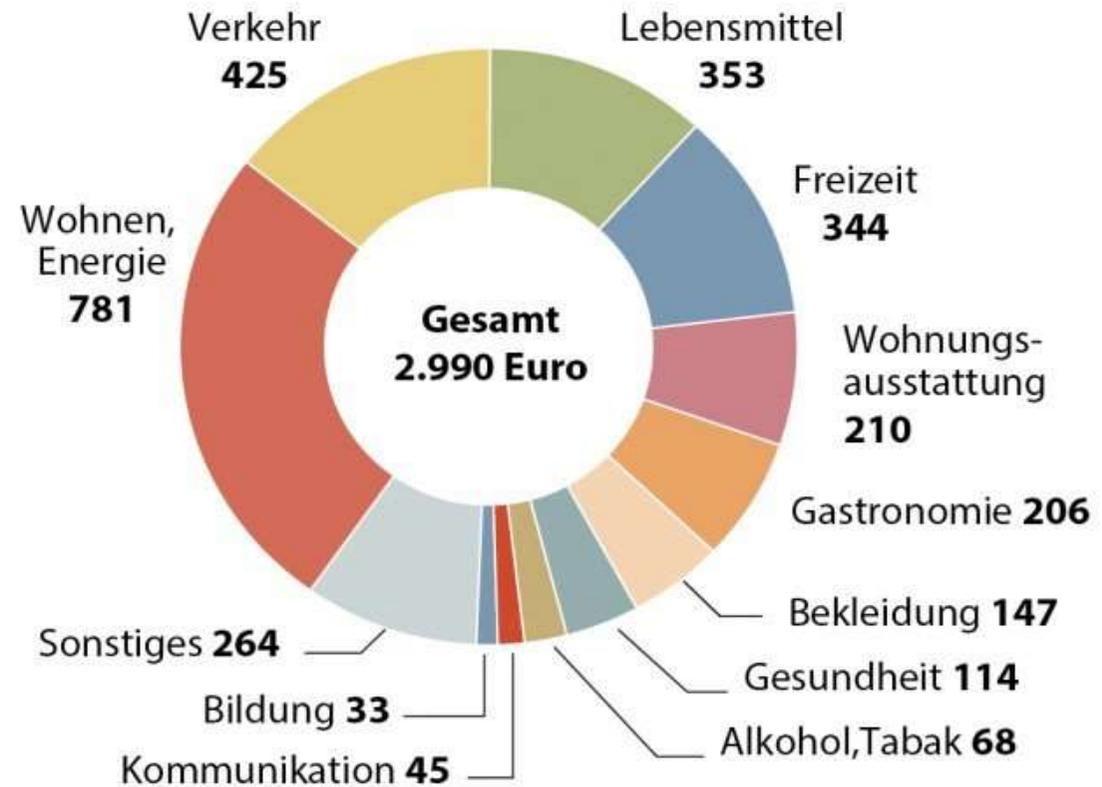
# Bedeutung der Wohnkosten in Bezug auf das Haushaltsbudget

BELASTUNG DURCH MIETE NACH EINKOMMENSVIERTEL:



## Ausgaben privater Haushalte

Durchschnittliche Monatsausgaben in Euro



Grafik: © APA, Quelle: APA/Statistik Austria

Zahlen gerundet





# Green Cities

---

Das weltweit erste Nullenergie-  
Stadthotel steht in Wien

Foto: Stadhalle Hotel



## Müllwende

- **Länger nutzen**
- **Weniger kaufen**
- **Immaterielle Güter**
- **Verpackungsfreie Lebensmittel**
- **Abbaubare Materialien**
- **Cradle to Cradle**
- **Blue Economy**
- **Circular Economy**
- **Urban Mining**
- **Reuse and Refill**
- **Verbot Müllexporte**

# Müllwende

## Weltbankprognose:

- 70 Prozent Zunahme des globalen Müllbergs bis 2050

WWF: pro Minute geht eine Lastwagenladung Plastik in die Ozeane

Nach: Lebenslinien, April 2019

MÜLLBERG  
+70%

Pro Jahr fallen weltweit **2,01 Milliarden Tonnen** Abfall an. Für mehr als ein Drittel

1 FUHRE  
PLASTIK  
PRO MINUTE

Laut Schätzungen des WWF kippen wir zurzeit pro Minute eine Lastwagenladung Plastikmüll ins Meer. Pro Jahr

25 PET-  
FLASCHEN =  
1 FLEECE-  
JACKE

Synthetische Stoffe für Sport- und Outdoor-Bekleidung können in ihrer **Ökobilanz** mit Naturfasern konkurrieren. Deshalb kommt heute jede

# WELCOME TO SODOM

[Inhalt](#) [Trailer](#) [Bilder](#) [Kinofinder](#) [Schulkino](#) [Presse](#) [Partner](#)



**JETZT  
IM KINO!**

# WELCOME TO SODOM

DEIN SMARTPHONE IST SCHON HIER

## LOGLINE

Agbogbloshie, Accra, ist eine der größten Elektro-Müllhalden der Welt. Rund 6000 Frauen, Männer und Kinder leben und arbeiten hier. Sie selbst nennen diesen Ort „Sodom“.

## SHORT SYNOPSIS

„Sodom“ nennt man den Teil der ghanaischen Hauptstadt Accra, den nur jene betreten, die unbedingt müssen. Die Deponie von Agbogbloshie ist Endstation für Computer, Monitore und anderen Elektroschrott aus Europa und aller Welt. Rund 250.000 Tonnen ausrangierte Computer, Smartphones, Drucker und andere Geräte aus einer weit entfernten, elektrifizierten und digitalisierten Welt gelangen Jahr für Jahr hierher.

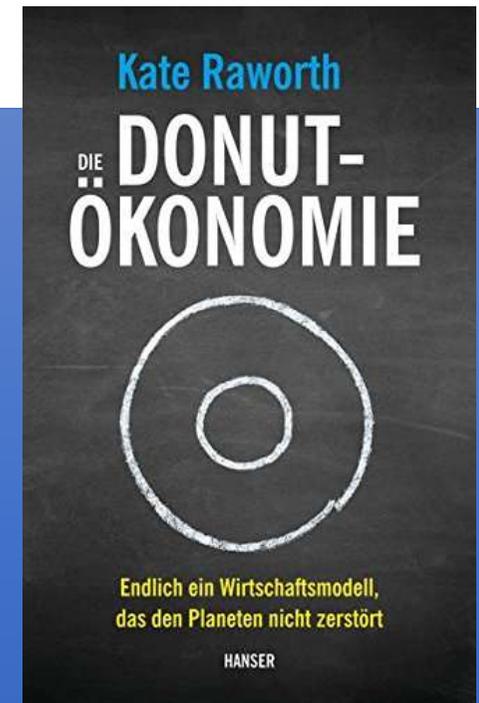
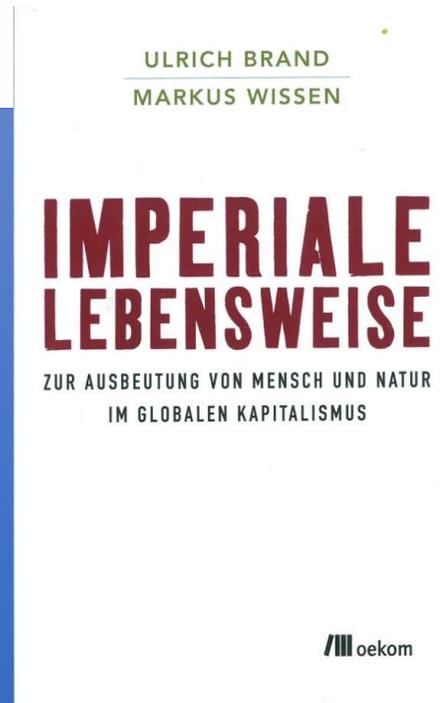
Die Nachfrage nach den neusten elektronischen Accessoires in der Ersten Welt explodiert. Hersteller melden regelmäßig Umsatzrekorde. Doch diese Lifestyle-Produkte sind oft schon nach kurzer Zeit wieder „out“ und damit Schrott. Hunderttausende davon landen in Ghana, wo Kinder und Jugendliche den Elektroschrott unter freiem Himmel zerkleinern. Durch das Schmelzen alter Kabel in pechschwarzen Rauchwolken werden neue Rohstoffe gewonnen. Für die einen ein „sauberes“ Geschäft, für die Anderen giftiger Alltag.

Der Dokumentarfilm WELCOME TO SODOM – DEIN SMARTPHONE IST SCHON HIER lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogbloshie wird wahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen!



## **Wirtschaftswende**

- **Neue Wohlstandsmessung**
- **Donut-Ökonomie**
- **Wie geht's Österreich**
- **Andere Wirtschaftstheorien**
- **Postwachstumsökonomie**
- **Postwachstumsunternehmen**
- **Gemeinwohlökonomie**
- **Kritische AktionärInnen**
- **Verbot börsennotierter Unternehmen**
- **Stärkung des Gemeinwohlsektors**
- **Kein Profit mit Gemeingütern**



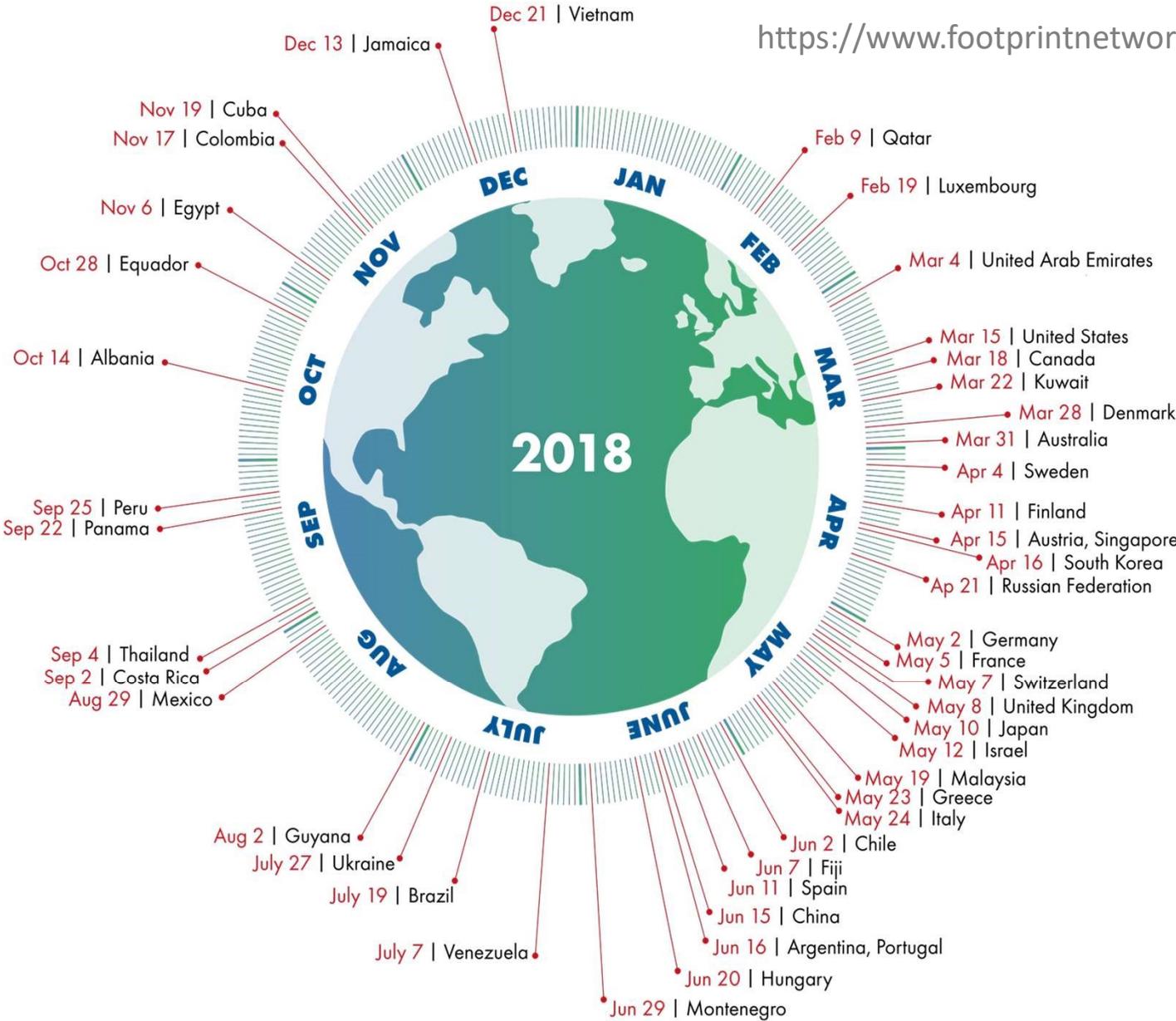
# Externalisierung beenden!

# Anders messen: Ökologischer Fußabdruck



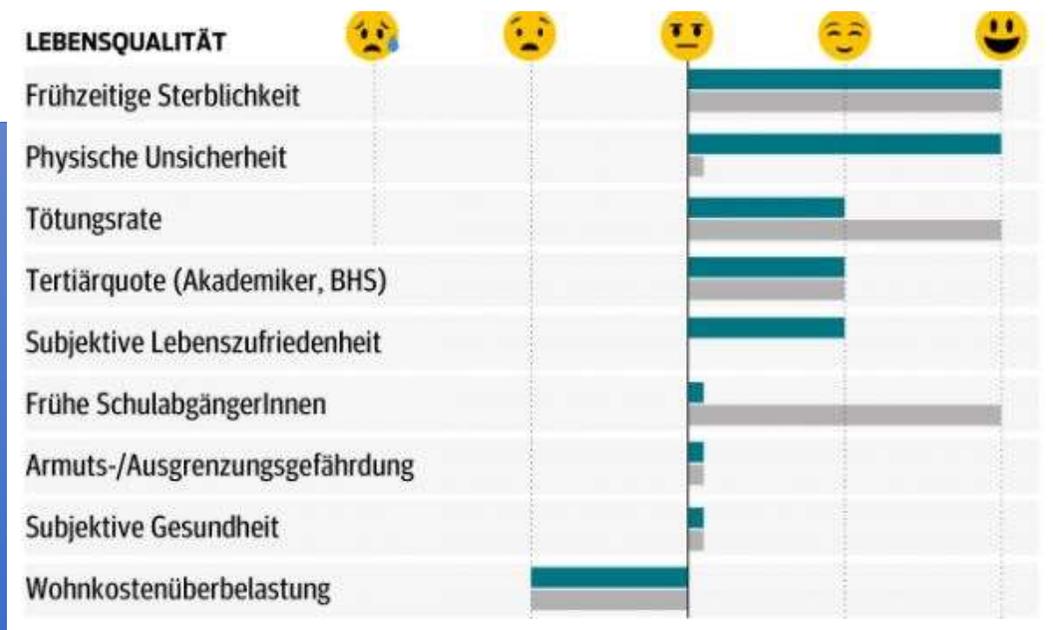
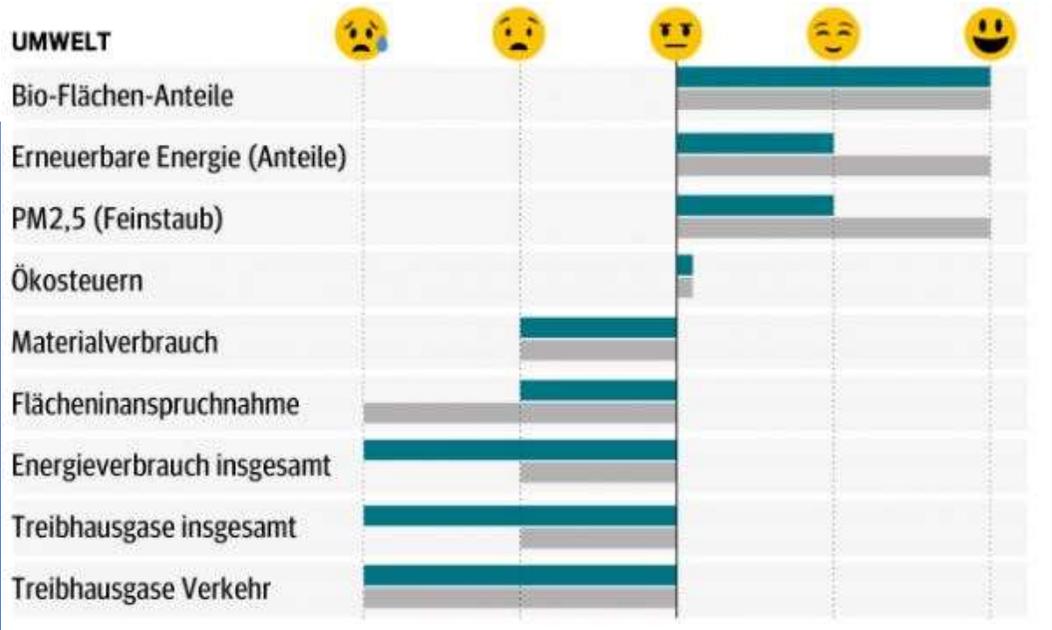
<http://naturschutz.ch/news/schweiz-lebt-auf-pump-der-natur/103290>

<https://www.footprintnetwork.org/our-work/earth-overshoot-day/>



# Anders messen

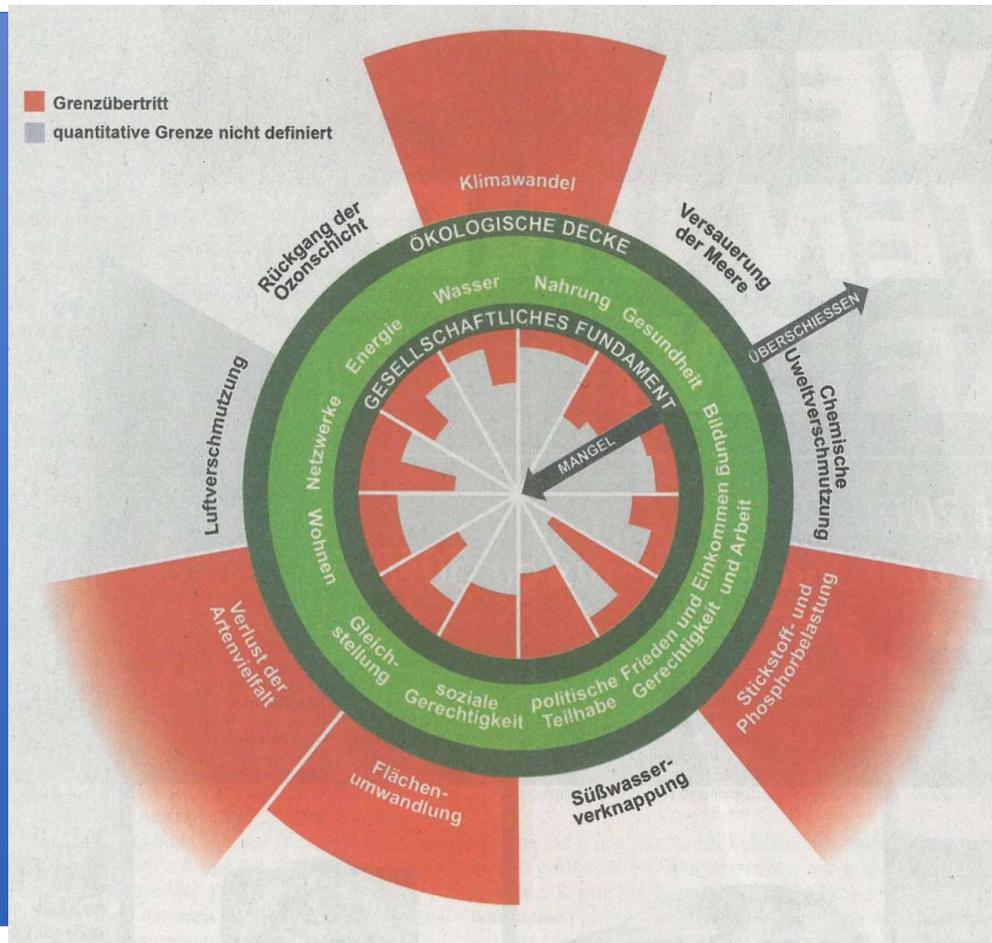
# Ökologischer Fußabdruck & earth-overshoot-day



# Wie geht's Österreich?

Dunkler Balken: Trend der letzten drei Jahre | Heller Balken: Langfristiger Trend

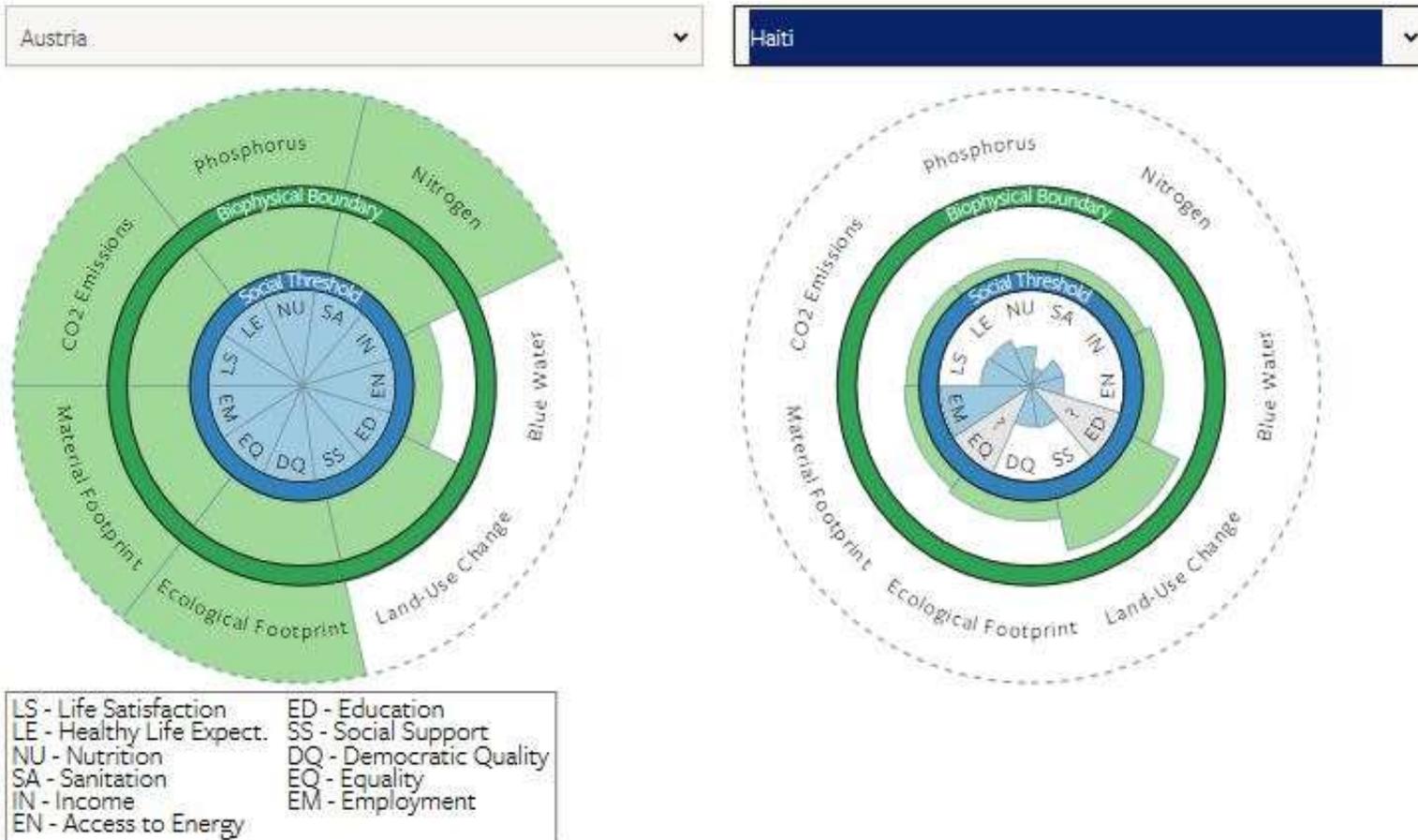
# Anders messen



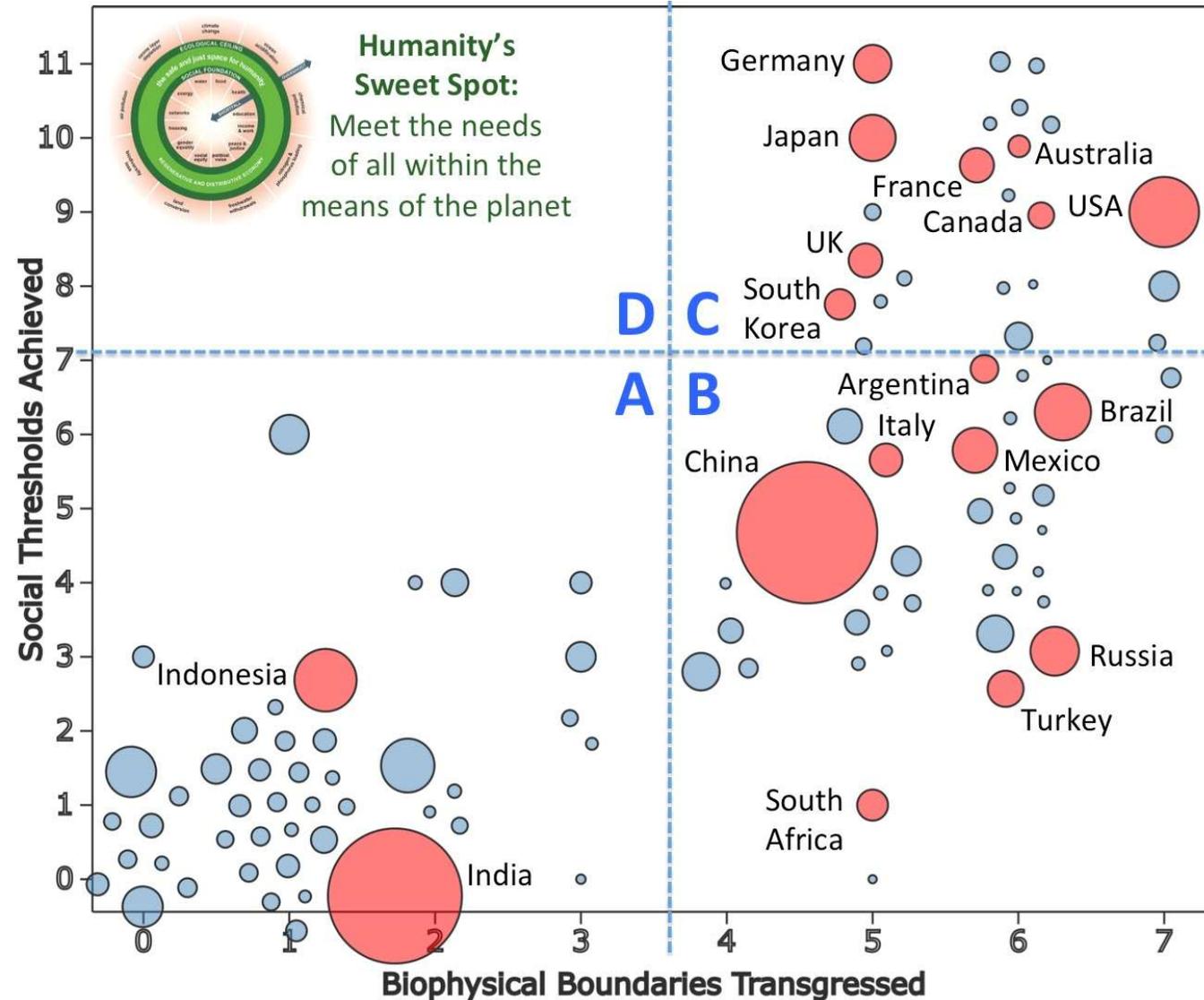
## Planetary Boundaries Soziale Bedürfnisse

Kate Raworth: Donut-Ökonomie.  
Endlich ein Wirtschaftsmodell,  
das den Planeten nicht zerstört. 2018.

# Donut-Ökonomie



# Donut-Ökonomie



- A. Countries < planetary boundaries, < people's needs
- B. Middle Income economies, crossing planetary boundaries
- C. High Income Countries, ecological overshooting
- D. No country

<https://goodlife.leeds.ac.uk/>

# GEMEINWOHL-MATRIX 4.1 (2013)

Wert ▸ Berührungs- gruppe ▾	Menschen- würde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
A) LieferantInnen	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				90
B) GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				30
C) Mitarbeiter- Innen inklusive Eigentümer- Innen	C1: Arbeits- platzqualität und Gleich- stellung  90	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbs- arbeit  50	C3: Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeiter- Innen  30	C4: Gerechte Ver- teilung des Einkommens  60	C5: Innerbetrieb- liche Demo- kratie und Transparenz  90
D) KundInnen/ Produkte/ Dienstleistungen/ Mitunternehmen	D1: Ethische Kunden- beziehung  50	D2: Solidarität mit Mit- unternehmen  70	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienst- leistungen 90	D4: Soziale Ge- staltung der Produkte und Dienst- leistungen 30	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchen- standards 30
E) Gesellschaftl. Umfeld: Region, Souverän, zukünftige Genera- tionen, Mitmenschen und Natur weltweit	E1: Sinn und gesellschaft- liche Wirkung d. Produkte/ DL  90	E2: Beitrag zum Gemein- wesen  40	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen  70	E4: Gemeinwohl- orientierte Gewinn- verwendung  60	E5: Gesellschaf- tliche Trans- parenz und Mitbestimmung  30
Negativ-Kriterien	Verletzung der ILO-Arbeitsnor- men/Menschen- rechte  -200	Feindliche Übernahme  -200	Illegitime Umwelt- belastungen  -200	Umgehung der Steuerpflicht  -200	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter  -100

## Neue Unter- nehmen

[www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

2000 unterstützende  
Unternehmen, 400  
mit GWÖ-Bilanz

# Genossenschaft und Wohneigentum für alle



DASPERFEKTEHAUS.NET

In diesem Dorf gibt es keine Armut. Die Miete kostet 15€ und jeder verdient das gleiche, 1200€ - Das perfekte Haus

In Andalusien sind 30 % der Menschen erwerbslos, in **Marinaleda** hingegen kein einziger.

Genossenschaftlicher  
Gemüseanbau  
Häuserbau in Eigenregie  
15 € Rückzahlung pro  
Monat über 70 Jahre  
Verkaufsverbot



## Wachstumswende

- **Schrumpfung bzw. Auslaufen nichthaltiger Bereiche**
- **Wachstum nachhaltiger Bereiche / Branchen**
- **Recht auf Wachstum in Ländern mit niedrigem materiellen Wohlstand**
- **Postwachstum in Ländern mit hohem materiellem Wohlstand**
- **Abkehr vom Prozentwachstum (S-Kurve)**
- **Begrenzte Aussagekraft des BIP (pro Kopf)**
- **Mehr öffentliche Leistungen, weniger privater Konsum**
- **Faire Verteilung statt Wachstum**



## Tätigkeitswende

- **Aufwertung von Care-Arbeit und Ehrenamt**
- **Plurale Arbeit**
- **Mehr Zeit statt Geld**
- **Arbeitszeitverkürzungen**
- **Wunscharbeitszeitmodelle**
- **80:20-Modell**
- **Dreizeitgesellschaft**
- **20:20-Gesellschaft**
- **Vier-in-einem-Perspektive**
- **Chancengeld für alle**
- **Karenzmodelle**
- **Grundeinkommen**

# Vier „Währungen“ für ein gutes Leben für alle



Halbtagsgesellschaft  
(n. C. Stahmer)

Dreizeitgesellschaft  
(n. J. Rinderspacher)

Regionale Märkte  
Weltmarktintegration  
Tauschökonomie

20 : 20-Modell  
(n. N. Paech)

Plurale  
Ökonomie

Vier-in-Einem-Persp.  
(n. F. Haugg)

Erwerbsarbeit  
Haus/Sorgearbeit  
Ehrenamt/Engagement

Erwerbseinkommen  
Transfereinkommen  
Kapitaleinkommen

Bedingungsloses  
Grundeinkommen?

5-Sektorenmodell (n. L. Gubitzer)

# Erweiterter Wirtschaftsbegriff

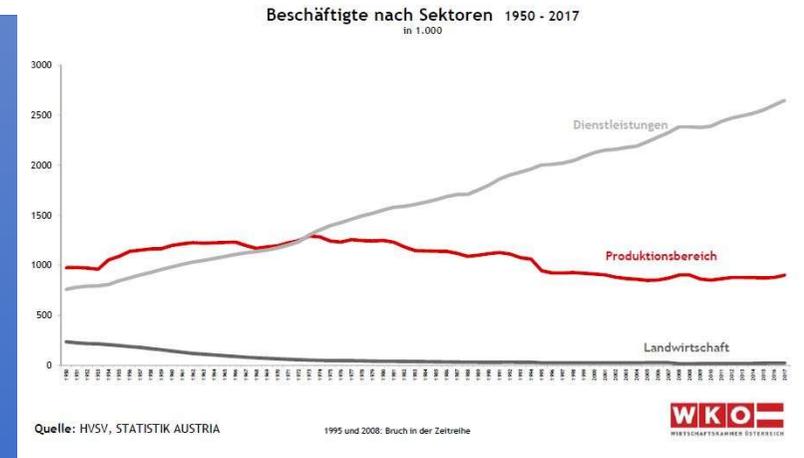
## 3-Sektorenmodell

- > Primärsektor
- > Sekundärsektor
- > Tertiärsektor

## 5-Sektorenmodell (n. Luise Gubitzer)

- > Haushalts/Eigenarbeitssektor
- > Non-Profit-Sektor
- > Öffentlicher Sektor
- > Profitsektor
- > Krimineller Sektor

Unbezahlte Arbeit in Österreich 37 %  
des BIP, ehrenamtliche Arbeit =  
400000 Vollzeitstellen





## Finanzwende

- **Banken als Dienstleister**
- **Regionale Banken**
- **Begrenzung der Finanztransaktionen**
- **Verbot hochriskanter Finanzprodukte**
- **Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln**
- **Divestment & Crowdfunding**
- **Green New Deal**
- **Regionalwährungen**
- **Notenbankfinanzierung öffentlicher Ausgaben**
- **Vollgeld**

# Solidarität mit Eckhard Seith

Ein Anwalt trägt entscheidend zur Aufklärung des Milliardenraubs CumEx bei, dem größten Steuerraub Deutschlands. Nun steht er vor

Jetzt unterstützen!

## DEMOCRACY

BREAKING NEWS

# Still Going Round in Circles: The Revolving Door Between Banks And Their Regulators

> Read more





Wahrnehmung  
verändern

**Aber „Die Flüchtlinge ziehen uns das Geld aus den Taschen“ sagt sich halt leichter als „Eine Gruppe Superreicher hat durch ein komplexes Spiel doppelter Steuerrückerstattungen den Staat um Milliarden betrogen, was möglicherweise irgendwie Einfluss auf mein Leben hat.“**

**#CumExFiles**



## Steuerwende

- **Anpassung des Steuersystems an die Digitalökonomie**
- **Besteuerung Wertschöpfung statt Arbeit**
- **Koordinierte Besteuerung transnationaler Konzerne**
- **Abkehr vom Wettbewerbsstaat & Mindestkörperschaftssteuern**
- **Gestaffelte Körperschaftssteuern**
- **Besteuerung leistungsloser Einkommen**
- **Austrocknung von Steueroasen**
- **Höhere Boden/Grundsteuern**
- **Gestaffelte Mehrwertsteuern**
- **CO2- und Ressourcensteuern**
- **Ökologisches Grundeinkommen**

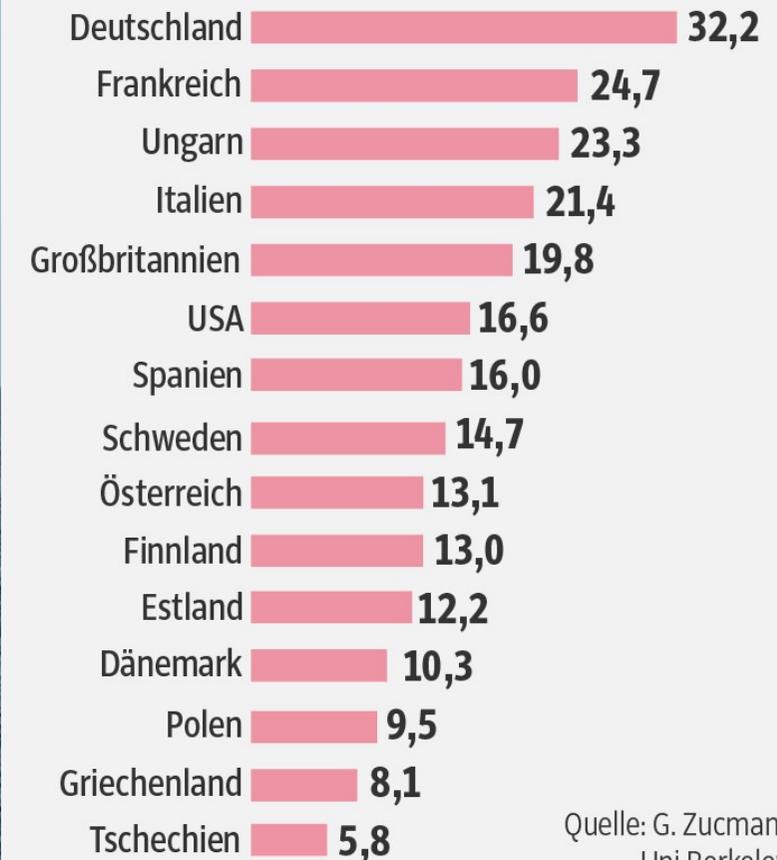
# Steuerflucht beenden

## Fluchthintergründe



### So viel Geld entgeht den Staaten

Auf welche Mehreinnahmen aus Unternehmensteuer die Länder wegen Steueroasen verzichten müssen, Angaben in Prozent des tatsächlichen Aufkommens



Quelle: G. Zucman/  
Uni Berkeley



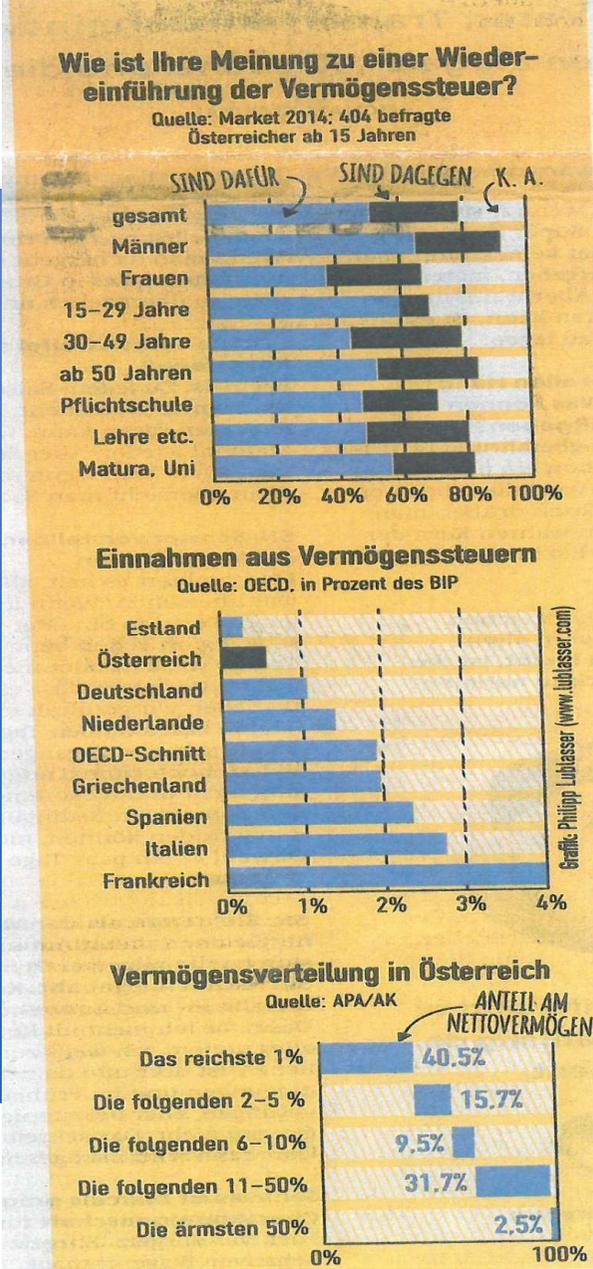
KONTRAST.AT

**Steuerbetrüger kosten die EU so viel wie die  
Gesundheitssysteme aller Staaten**

# Steueraufkommen in Österreich



© Hans Holzinger/JBZ | [www.jungk-bibliothek.org](http://www.jungk-bibliothek.org)



## 2. Ihr Vermögen

### WIE VIEL VERMÖGEN HAT IHR HAUSHALT?

Keine der von Ihnen eingegebenen Daten werden gespeichert.

#### SACHVERMÖGEN

- Hauptwohnsitz inkl. Grundeigentum wenn Eigentümer
- Anderes Immobilienvermögen inkl. Grundeigentum, Wald, etc.
- Fahrzeuge etc.
- direkte Unternehmensbeteiligungen an GesmbHs etc.
- Andere Wertgegenstände, Schmuck, etc.

#### FINANZVERMÖGEN

- Konten
- Sparformen (Sparbücher, Bausparer, Lebensversicherungen, Pensionsvorsorge, etc.)
- Aktien, Anleihen, Fonds, andere Investmentvehikel etc.
- Geldbeträge, die andere dem Haushalt schulden

#### SCHULDEN

- besicherte Schulden
- unbesicherte Schulden inkl. Kontoüberzug, Kreditkartenschulden, die über Monatsrechnung hinausgehen, etc.

#### ANZAHL DER HAUSHALTSMITGLIEDER

Ihr Vermögen wird berechnet als Sachvermögen plus Finanzvermögen minus Schulden, dividiert durch die Anzahl der Haushaltsmitglieder

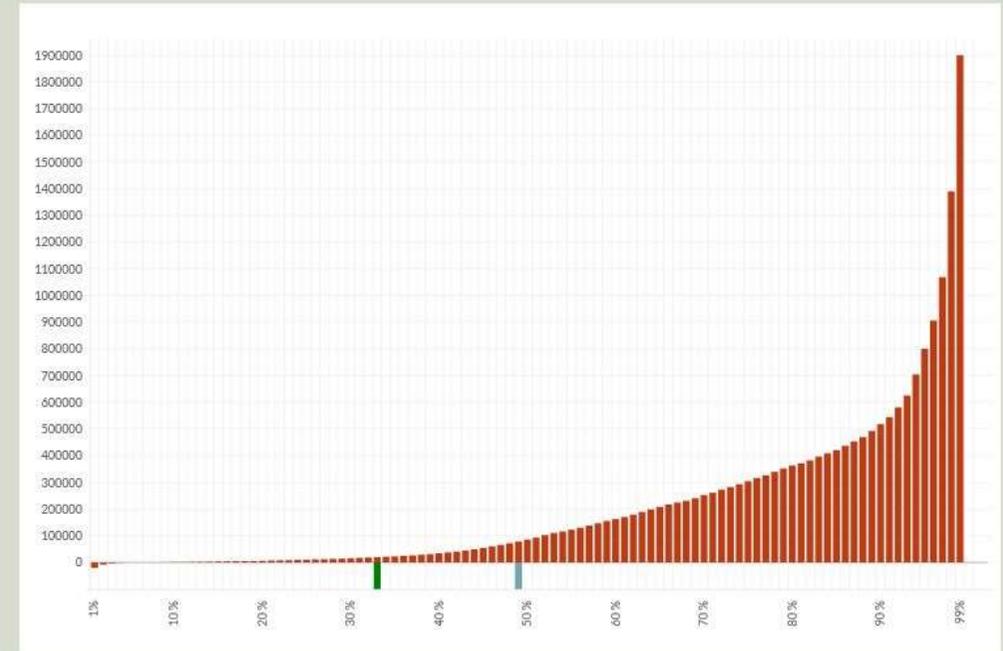
# Wie reich bin ich?

Ihre Selbsteinschätzung:

33

Ihre tatsächliche Position:

49



#### ERKLÄRUNG

Tatsächlich besitzen Sie 83.333 €, das ist mehr als 49% der Bevölkerung (blauer Balken). Das bedeutet, dass 49% der ÖsterreicherInnen weniger als Sie besitzen.

Bei 33% ist ein grüner Balken in der Höhe von 19.928 eingezeichnet. So haben Sie sich eingeschätzt.

[www.binichreich.at](http://www.binichreich.at)



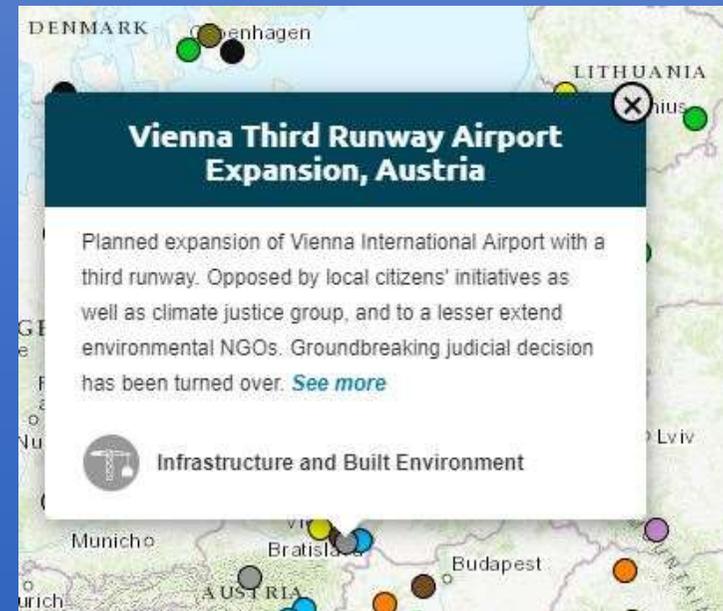
## Politikwende

- **Hinein in die Institutionen**
- **Subsidiaritätsprinzip & Mehrebenenpolitik**
- **Mehr Information über anstehende politische Entscheidungen**
- **Offene Parlamente**
- **Mehr direkte Demokratie**
- **Kommunen als Orte der Veränderung**
- **Partizipation als Grundprinzip**
- **Versammlungskulturen**
- **Social Media nutzen**
- **Unterstützung von NGOs**
- **Mitarbeit in NGOs**
- **Agendasetting**



# Environmental Justice Atlas

<https://ejatlas.org/>





## Blockadia: Keep Fossil Fuels in the Ground!



### Description

#### A Map of Resistance against Fossil Fuels for Climate Justice

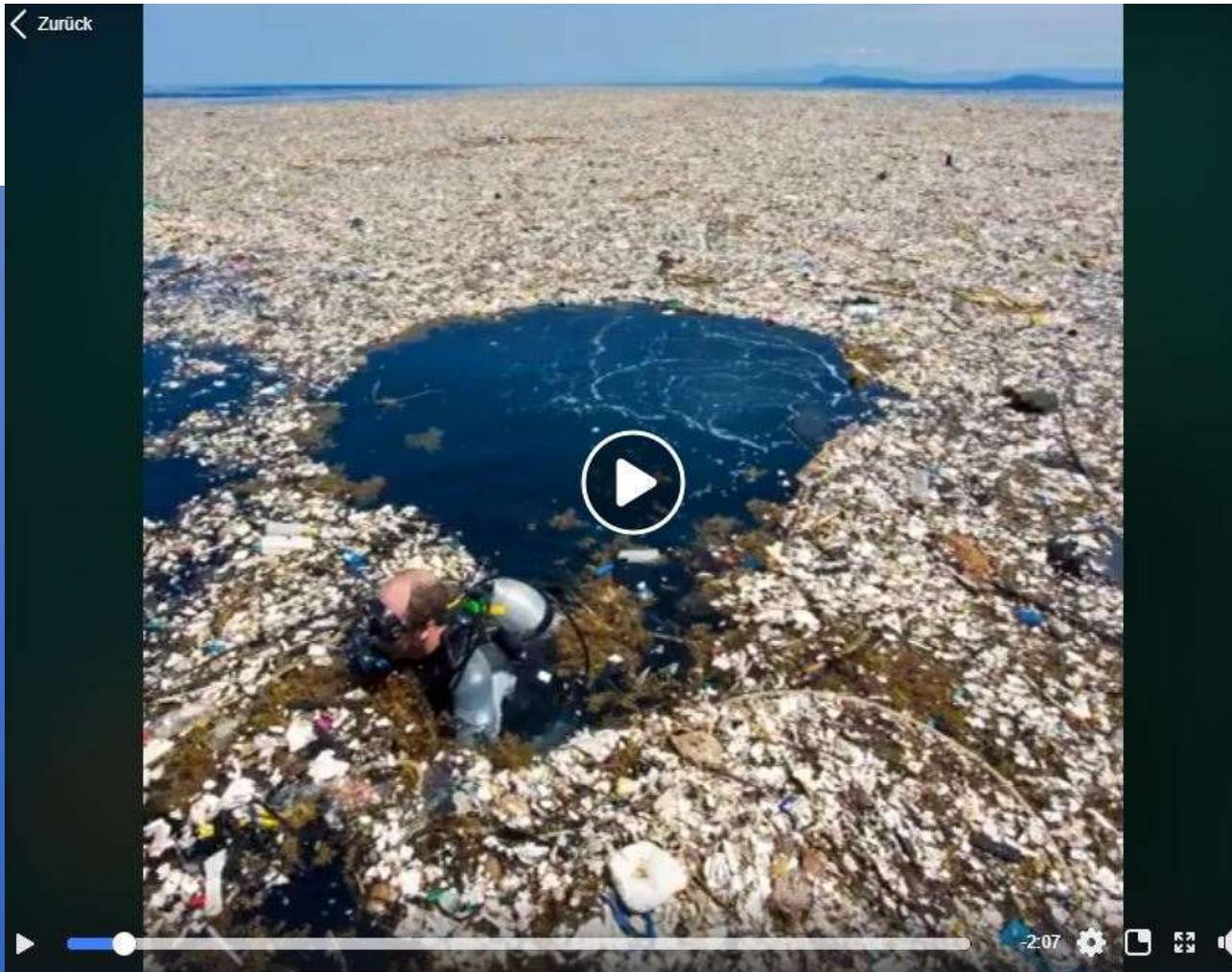
Whilst global leaders have been discussing climate action for decades, the fossil fuel industry has been allowed to continue to compromise the livelihoods and environments in localities as well as contributing to the unprecedented and increasingly catastrophic changes we are seeing in our global climate. On every continent there is an increasing frequency and intensity of resistance movements against fossil fuel projects. These interwoven spaces of resistance are **Blockadia**. Originating from movements such as the **Ogoni People against Shell** in the Niger Delta since the 1990s and the **Yasuni initiative** in Ecuador to leave the oil in the soil, local people and activists are demanding we keep fossil fuels in the ground. Today there are diverse and widespread resistances such as the **Ende Gelände** mass civil disobedience in Germany; the indigenous-led Standing Rock camp against the Dakota Access Pipeline; the movement in Kenya to “**deCOALanize**”; and, amongst many others, the campaigns #BreakFree and #SaveTheArctic.

Naomi Klein popularized the term Blockadia in the book “This Changes Everything” describing the “roving transnational conflict zone [...] where ‘regular’ people are stepping in where our leaders are failing” along the whole fossil fuel chain, from extraction to transportation to combustion. These struggles are not only against

# Zivilgesellschaft stärken

NGOs die ich mit Spenden bzw. Mitgliedsbeitrag unterstütze





"Es ist nur ein Strohhalm, es ist nur ein Einwegbecher, es ist nur eine..."

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Nachhaltig Abonnieren

1.238 308 Kommentare 19.856 Mal geteilt

819.489 Aufrufe - vor etwa 2 Monaten

Chat (66)

## Social Media nutzen

Dieses Video wurde  
819.499 Mal aufgerufen  
19.856 Mal geteilt



**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen



**Aktuelle Meldungen**

**Handelsgespräche EU-USA: TTIP 2.0: Konzernlobbyisten dominieren bei Vorbereitungen für neues Handelsabkommen mit den USA**

Handel: CETA, TTIP, TISA, JEFTA

Zwei Jahre nach Aussetzen der Gespräche zu einem Handelsabkommen zwischen den USA und der EU bereiten sich die Mitgliedstaaten und die EU-Kommission auf neue Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten vor. Vergangene Woche haben die Staats- und Regierungschefs der EU über die erneute Aufnahme von Verhandlungen mit den USA beraten. Alle Signale gehen in Richtung eines.... [Weiterlesen](#)

26. März 2019  
 von Max Bank  
 2 Kommentare

**SUCHE**

**Newsletter**  
 Bleiben Sie mit uns verbunden!



**Unterstützen Sie LobbyControl**

**+** Spenden | **♥** Fördern | **🛒** Bestellen

**Aktuelle Schwerpunkte**

**Stadtführungen Berlin**  
 Jetzt anmelden und buchen

**Lobbypedia**  
 Das kritische Lobbyismus-Lexikon

**Lobbyregister**  
 Transparenz statt verdecktem Einfluss

**Aufklärungsarbeit und Hintergrund-Recherche durch kritische NGOs**

<http://www.lobbycontrol.de>

## Kein Plastik im Paradies



1.000.000

759.280

759.280 haben unterzeichnet. Gemeinsam erreichen wir 1.000.000

### PETITION UNTERZEICHNEN

An alle Regierungen auf der Konferenz des Basler Übereinkommens:

“ Unsere Plastiksucht tötet Wale, Schildkröten und so viele andere wundervolle Meereslebewesen -- und es schadet den Gemeinden und Kommunen, in denen der Kunststoffabfall entsorgt wird. Als Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Welt rufen wir Sie auf, Norwegens Vorschlag zu unterstützen, damit der verantwortungslose Export von Plastikmüll in Entwicklungsländer, die ihn nicht verarbeiten können, endlich ein Ende hat.

Hans H.

KLIMAWANDEL

## Europa braucht einen Pakt für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden

5  
2

▪ Offener Brief von mehr als 200 Personen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Stadtregierungen.

vom 09.05.2019, 06:00 Uhr | Update: 09.05.2019, 14:16 Uhr



Verfasst wurde der vorliegende Text von Halliki Kreinin (WU Wien), Maria Langsenlehner (EU-Umweltbüro/ Umweltdachverband), Nick Meynen (Europäisches Umweltbüro), Kate Raworth (Universität Oxford, Autorin von "Doughnut Economics"), Toni Ribas Bravo (Barcelona en Comú) und Patrick ten Brink (EU-Umweltbüro).

Unterzeichnet wurde er von mehr als 200 weiteren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Stadtregierungen



## Pakt für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden

- **Umwandlung des Stabilitäts- und Wachstumspakts in einen Pakt für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden.**
- **Änderung der Priorität "Beschäftigung, Wachstum und Investitionen" hin zu "Wohlbefinden, Beschäftigung und Nachhaltigkeit".**
- **Einrichtung einer Generaldirektion für "Wohlbefinden und zukünftige Generationen", die der/die Erste Vizepräsident/in der EU-Kommission leitet.**
- **Unsere Forderung an Länder, Regionen und Gemeinden ist es, Ressorts für "Wohlbefinden und zukünftige Generationen" zu schaffen, die im Zentrum der Regierungsführung stehen.**
- **Umverteilung für viele statt Steueroasen für wenige**



## **Pakt für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden**

- **Erhöhung von Spitzensteuersätzen auf mehr als 80 Prozent zur Umverteilung zugunsten von Familien mit niedrigem und mittlerem Einkommen.**
- **Besteuerung des Flugverkehrs zur Umverteilung für einen besseren und günstigeren oder gar kostenlosen öffentlichen Verkehr.**
- **Einführung progressiver CO<sub>2</sub>- und Ressourcensteuern an der Quelle mit entsprechender Umverteilung.**
- **Schaffung steuerlicher Anreize für den Einsatz recycelter Materialien.**
- **Effiziente Produkte sind gut - suffiziente Lösungen sind großartig**



## Pakt für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden

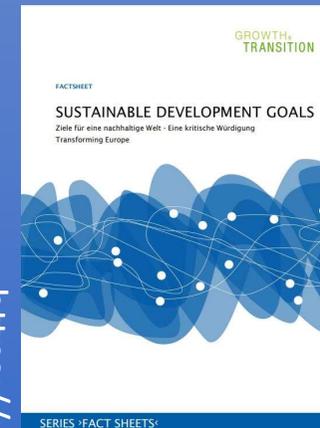
- Unterstützung bei der Entwicklung besserer Geschäftsmodelle wie Produkt-Service-Systeme.
- Einführung von "Zero Waste"-Strategien auf allen Regierungsebenen, basierend auf der Abfallwirtschaftshierarchie für Betriebe und der erweiterten Herstellerverantwortung.
- Senkung der Mehrwertsteuer auf arbeitsintensive Dienstleistungen wie Reparaturarbeiten.
- Wechsel von Effizienz- zu Suffizienzpolitik, um nachhaltige Lebensstile zum Standard zu machen.



## Entwicklungswende

- **Überwindung kleptokratischer Strukturen**
- **Aufbau regionaler Ökonomien, Diversifizierung**
- **Faire Handelsabkommen statt „Freihandel“**
- **Abkehr vom Wohltätigkeitsparadigma, Schuldenboykotte, Abgleich mit CO2-Schulden des Nordens**
- **Reform Patentwesen**
- **Verbindliche Regeln für Konzerne entlang der Güterketten**
- **Global Goals Funds, globaler Mindestlohn**
- **Von UN ausbezahltes Grundeinkommen  
Migration als Entwicklungschance**
- **Solidarische Ökonomien, Buen Vivir, Ernährungssouveränität**

# Sustainable Development Goals



<https://wachstumimwandel.at>



4 Milliarden € hat Deutschland 2017 an Flüchtlinge gezahlt.

13 Milliarden haben die Deutschen 2017 an Steuern hinterzogen.

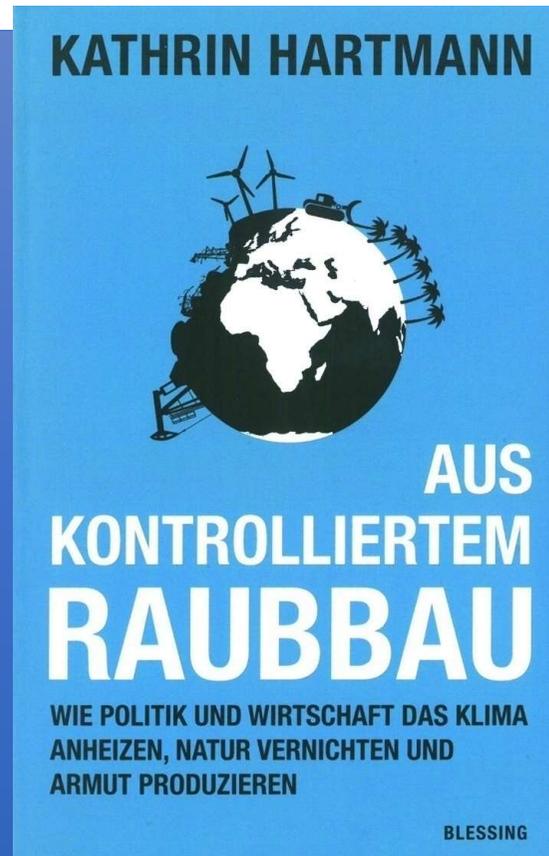
55 Milliarden € wurden durch CumEx gestohlen.

160 Milliarden € kosten uns Steuerschlupflöcher für Konzerne und Superreiche jährlich.

Aber angeblich sind ja Geflüchtete die Mutter aller Probleme.

SELIGENSTADT-BLEIBT-BUNT.DE

# Güterkettenforschung



# ZEIT FÜR UTOPIEN

WIR MACHEN ES ANDERS



Eine inspirierende  
filmische  
Entdeckungsreise zu  
den EinsteigerInnen in  
eine neue Gesellschaft.

<https://nachhaltig.at/2019/05/01/sol-kino/>

# ZUKUNFTS- ARCHIV

GESCHICHTEN DES GELINGENS



SCHWARZES  
BRETT



WOHLSTANDSSCHROTT PULVERISIEREN



POST-FOSSILES LAND BELEBEN



IM ZWEIFEL FÜR DIE FRECHHEIT



ARCHIV  
ÖFFNEN ✓

Quelle: FuturZwei

# KARTE DES GELINGENS



<http://futurzwei.org>

# Salzburger Atlas für nachhaltige Entwicklung

## Projekte des gelingenden Wandels

SALZBURGER ATLAS FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG | S. A. N. E

Willkommen Infos ▾ Mitmachen Themen ▾ Kategorie ▾ Gemeinde ▾ Veranstaltungen Landkarte ▾



16. SEPTEMBER 2016

fairkehr - Verein zur verkehrspolitischen Bewusstseinsbildung



16. SEPTEMBER 2016

Foodcoop Bonaudelta



16. SEPTEMBER 2016

Foodcoop Salzkörndl | An die 60 Mitglieder



16. SEPTEMBER 2016

MorzGut - Lebensmittelkooperative in Morzg



9. SEPTEMBER 2016

Freies Fernsehen Salzburg



9. SEPTEMBER 2016

Radiofabrik Salzburg | Sendungen selber gestalten



9. SEPTEMBER 2016

KommEnt - Expertise für



9. SEPTEMBER 2016

INTER SOL

### Schlagwörter

Alter Bibliotheken  
Biolandwirtschaft Erneuerbare  
Energie Ernährung  
Erwachsenenbildung  
Ethisches Wirtschaften Fairer  
Handel Familie Flüchtlinge  
Freiwilligenarbeit  
Gemeindeleben  
Generationen Gerechtigkeit  
Interkulturalität Jugend  
Kinder Lebensstil Medien Medienbildung  
Mitbestimmung Mobilität  
Regionalwirtschaft Schule  
Sozialer Zusammenhalt Soziales Spiritualität  
Ökologie



Quelle: taz, FB

Humor bewahren



© Hans Holzinger/JBZ | [www.jungk-bibliothek.org](http://www.jungk-bibliothek.org)

## Offen für Neues

Quelle: FB



Quelle: FuturZwei

## Engagement lohnt sich

---

# Danke für die Aufmerksamkeit!



Hans Holzinger

**Von nichts zu viel –  
für alle genug**

Perspektiven eines neuen  
Wohlstands



## Analysen

- Das rechte Maß in allen Dingen
- Auf die Dosis kommt es an
- Zur Ambivalenz unseres Konsumwohlstandes
- Die leichtfertige Rede von der Weltrettung
- Die Postwachstumsperspektive

Ausblicke: Die Dinge und wir | Lebensmittel sind  
Lebens-Mittel | Vom Zeithaben und Zeitnehmen |  
Plädoyer für die Vielfalt an Arbeiten | Wo sich gut  
leben lässt | Wir sind Gemeinschaftswesen | Vom  
Wissen und Können | Mitdenken und mitgestalten